

Die Autobahn GmbH des Bundes

Straße / Abschnitt / Station: A 9 von 720 / 6,196 bis 720 / 7,266

Bundesautobahn A 9 Nürnberg - München
Ersatzneubau der Unterführung des Main-Donau-Kanals (BW 404a)
bei Betriebs-km 404,121

PROJIS-Nr.:

FESTSTELLUNGSENTWURF

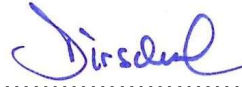
– Maßnahmenblätter –

Aufgestellt: 27.05.2025
Niederlassung Nordbayern
Abteilung A3



.....
i.A. Weese, Teamleiterin

Geprüft: 27.05.2025
Niederlassung Nordbayern
Abteilung A3



.....
i.A. Dirscherl, Abteilungsleiterin



BAADER KONZEPT

Allgemeine Projektangaben

Auftraggeber:	Die Autobahn GmbH des Bundes Niederlassung Nordbayern	Flaschenhofstraße 55 90402 Nürnberg
Auftragnehmer:	Baader Konzept GmbH www.baaderkonzept.de	Zum Schießwasen 7 91710 Gunzenhausen
Projektleitung:	Dr. J. Schittenhelm	
Projektbearbeitung:	M. Sc. L. Böckler M. Sc. J. Kestler Dipl.-Biol. F. Hampe	
GIS:	H. Laux Karin Weberndörfer	
Datei:	z:\az\2023\23020- 1_a9_bw404a\gu\lbp\250402_abgabe3\250402_9_3_a9_b w_404a_mb.docx	
Aktenzeichen:	23020-1	

Inhaltsverzeichnis

1	Übersicht landschaftspflegerische Maßnahmen	5
2	Maßnahmenblätter	6
2.1	Vermeidungsmaßnahmen	6
2.1.1	Vorgaben vor/zur Baufeldfreimachung (1V)	6
2.1.1.1	Vergrämung der Falter vor der Baufeldfreimachung (1.1V)	8
2.1.1.2	Bauzeitenregelung für Gehölzschnitt außerhalb der Vogelbrutzeit (1.2V)	10
2.1.1.3	Gehölzschnitt und Wurzelstockentfernung im Bereich von Haselmausvorkommen (1.3V)	12
2.1.1.4	Aufstellen von Biotopschutzzäunen (1.4V)	14
2.1.1.5	Aufstellen von Reptilienschutzzäunen (1.5V)	16
2.1.1.6	Aufstellen von Amphibienschutzzäunen (1.6V)	18
2.1.2	Besondere Artenschutzmaßnahmen (2V)	20
2.1.2.1	Fledermausgerechtes Fällen von Bäumen (2.1V)	22
2.1.2.2	Kontrolle der Brücke und Vergrämnungsmaßnahme (2.2V)	24
2.1.2.3	Bauzeitenregelung für Fledermäuse (2.3V)	26
2.1.2.4	Einrichtung von temporären Ersatzleitstrukturen für Fledermäuse (2.4V)	28
2.1.2.5	Abfangen und Umsetzen/Umsiedeln der Zauneidechsen im Baustellenbereich (2.5V)	30
2.2	Gestaltungsmaßnahmen	32
2.2.1	Entwicklung von Gras-Krautfluren im Bereich von Straßennebenflächen, Böschungen, Mulden und Gräben (1G)	32
2.2.2	Pflanzung von Hecken (2G)	34
2.3	Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen	36
2.3.1	Heckenpflanzung für Neuntöter (1A _{FCS})	36
2.3.2	Habitatoptimierende Maßnahmen für Fledermäuse (2A _{CEF})	38
2.3.2.1	Anbringen von Flachkästen für Fledermäuse an der Brücke (2.1A _{CEF})	40
2.3.2.2	Herstellung von Ersatzquartieren für Fledermäuse (2.2A _{CEF})	42
2.3.3	Herstellung und Optimierung von Zauneidechsenhabitaten (3A _{CEF})	44
2.3.3.1	Herstellung und Optimierung eines Zauneidechsenhabitats im Bereich des aufgelassenen Parkplatzes Süd (3.1A _{CEF})	47

2.3.3.2	Herstellung und Optimierung eines Zauneidechsenhabitats im Bereich des aufgelassenen Parkplatzes Nord (3.2A _{CEF})	49
2.3.4	Zauneidechsenhabitate auf mäßig extensivem artenreichem Grünland (Ökokonto) (4E _{FCS})	51

Anlage

Entwicklungskonzept für Aufwertungsmaßnahmen, Anlage von artenreichem Extensivgrünland auf drei Ackerflächen in Zirndorf, Flurstücke Nrn. 427 (t), 428 (t), 429 (t), 430, 431, 451, Gemarkung Bronnamburg, Stadt Zirndorf

1 Übersicht landschaftspflegerische Maßnahmen

Nummer	Kurzbeschreibung der Maßnahme	Dimension
Vermeidungsmaßnahmen		
Komplex 1V	Vorgaben vor/zur Baufeldfreimachung	
1.1V	Vergrämung der Falter vor der Baufeldfreimachung	ca. 1,81 ha
1.2V	Bauzeitenregelung für Gehölzschnitt außerhalb der Vogelbrutzeit	ca. 1,48 ha
1.3V	Gehölzschnitt und Wurzelstockentfernung im Bereich von Haselmausvorkommen	ca. 0,26 ha
1.4V	Aufstellen von Biotopschutzzäunen	ca. 451 m
1.5V	Aufstellen von Reptilienschutzzäunen	ca. 3.858 m
1.6V	Aufstellen von Amphibienschutzzäunen	ca. 227 m
Komplex 2V	Besondere Artenschutzmaßnahmen	
2.1V	Fledermausgerechtes Fällen von Bäumen	2 Stk.
2.2V	Kontrolle der Brücke und Vergrämnungsmaßnahme	n.q.
2.3V	Bauzeitenregelung für Fledermäuse	n.q.
2.4V	Einrichtung von temporären Ersatzleitstrukturen für Fledermäuse	ca. 300 m
2.5V	Abfangen und Umsetzen/Umsiedeln der Zauneidechsen im Baustellenbereich	ca. 1,66 ha
Gestaltungsmaßnahmen		
1G	Entwicklung von Gras-Krautfluren im Bereich von Straßennebenflächen, Böschungen, Mulden und Gräben	ca. 0,95 ha
2G	Pflanzung von Hecken	ca. 0,42 ha
Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen		
1A_{FCS}	Heckenpflanzung für Neuntöter	ca. 0,02 ha
Komplex 2A_{CEF}	Habitatoptimierende Maßnahmen für Fledermäuse	
2.1A_{CEF}	Anbringen von Flachkästen für Fledermäuse an der Brücke	32 Stück
2.2A_{CEF}	Herstellung von Ersatzquartieren für Fledermäuse	2 Flachkästen, 2 Rundkästen, 4 semi-natürliche Höhlen, 4 Fräsungen, 4 Altbäume
Komplex 3A_{CEF}	Herstellung und Optimierung von Zauneidechsenhabitaten	
3.1A_{CEF}	Herstellung und Optimierung eines Zauneidechsenhabitats im Bereich des aufgelassenen Parkplatzes Süd	ca. 0,22 ha
3.2A_{CEF}	Herstellung und Optimierung eines Zauneidechsenhabitats im Bereich des aufgelassenen Parkplatzes Nord	ca. 0,16 ha
4E_{FCS}	Zauneidechsenhabitate auf mäßig extensivem artenreichem Grünland (Ökokonto)	1,30 ha



Einzelmaßnahme



Maßnahmenkomplex
mit Einzelmaßnahmen

2 Maßnahmenblätter

2.1 Vermeidungsmaßnahmen

2.1.1 Vorgaben vor/zur Baufeldfreimachung (1V)

Maßnahmenblatt – <u>Komplex</u>		
Projektbezeichnung A9 Nürnberg – München Erneuerung Brücke über den Main-Donau-Kanal (BW 404a)	Vorhabenträger Die Autobahn GmbH des Bundes Niederlassung Nordbayern	Maßnahmenkomplex-Nr. 1V
Bezeichnung des Maßnahmenkomplexes Vorgaben vor/zur Baufeldfreimachung		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme W Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht) Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsiche- rung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Zugehörige Maßnahmen zum Maßnahmenkomplex 1.1V Vergrämung der Falter vor der Baufeldfreimachung 1.2V Bauzeitenregelung für Gehölzschnitt außerhalb der Vo- gelbrutzeit 1.3V Gehölzschnitt und Wurzelstockentfernung im Bereich von Haselmausvorkommen 1.4V Aufstellen von Biotopschutzzäunen 1.5V Aufstellen von Reptilienschutzzäunen 1.6V Aufstellen von Amphibienschutzzäunen		
zum Maßnahmenübersichts- / Maßnahmenplan: Unterlage 9.2 Blatt 1		
Lage des Maßnahmenkomplexes <ul style="list-style-type: none">- Die Maßnahme für die Vergrämung der Falter (Maßnahme 1.1V) betrifft die zwei Grünlandflächen west- lich der BAB A9 nördlich wie südlich des Kanals im Eingriffsbereich.- Die zeitlichen Vorgaben für die Entfernung von Gehölzen außerhalb der Brutzeit (Maßnahme 1.2V) be- treffen den gesamten Vorhabenbereich.- Die Holzungsflächen in dem Haselmaushabitat (Maßnahme 1.3V) befinden sich auf der Böschungsflä- che zwischen ICE-Trasse und Fahrbahnen südlich des Main-Donau-Kanals.- Biotopschutzzäune (Maßnahme 1.4V) werden im gesamten Vorhabenbereich überall da aufgestellt, wo zu schützende Biotope an das Baufeld grenzen.- Reptilienschutzzäune (Maßnahme 1.5V) werden am Rand des Baufeldes in den Abschnitten aufge- stellt, bei denen andernfalls ein Einwandern von Zauneidechsen in den Baubereich aus angrenzenden Flächen zu besorgen ist.- Amphibienschutzzäune (Maßnahme 1.6V) werden entlang von Baustraßen aufgestellt, bei denen eine Querung der Wege während der Wanderzeit erfolgen könnten.		

Maßnahmenblatt – <u>Komplex</u>		
Projektbezeichnung <i>A9 Nürnberg – München Erneuerung Brücke über den Main-Donau-Kanal (BW 404a)</i>	Vorhabenträger <i>Die Autobahn GmbH des Bundes Niederlassung Nordbayern</i>	Maßnahmenkomplex-Nr. 1V
Begründung der Maßnahme		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt 1 H, 1 B <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt <input type="checkbox"/> Waldausgleich für		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
Auslösende Konflikte / notwendiger Maßnahmenumfang <ul style="list-style-type: none"> - Gefahr der Tötung und Verletzung von Faltern während der Bautätigkeiten - Gefährdung wertvoller Biotop-, Nutzungs- und Habitatstrukturen entlang des Baufeldes durch Bautätigkeiten - Gefahr der Verletzung/Tötung und Störung von Brutvögeln oder Schädigung von Gelegen sowie Schädigung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten infolge der Gehölzentfernungen im Zuge der Baufeldfreimachung - Gefahr der Störung eines Haselmausvorkommens während dem Winterschlaf sowie Gefahr der Tötung oder Verletzung von in Bodennähe bzw. im Boden überwinterten Haselmäusen - Gefahr der Tötung und Verletzung sowie Zerstörung oder Schädigung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten von Reptilien (Zauneidechse) - Gefahr der Tötung und Verletzung von Amphibien während der Bautätigkeiten 		
Zielkonzeption der Maßnahme <p>Die Maßnahmen dienen der Vermeidung des Eintretens von artenschutzrechtlichen Verbotstatbeständen nach § 44 BNatSchG (Schädigung von Lebensstätten, Störung, Tötung/Verletzung) und dem Schutz von Arten allgemeiner Planungsrelevanz (Tag- und Nachtfalter).</p> <p>U.a. werden Biotope und Lebensräume durch Schutzzäune vor bauzeitlichen Eingriffen geschützt sowie insgesamt eine Vergrößerung des Baufeldes bzw. der Baustelle in die Biotope vermieden (Maßnahme 1.4V). Des Weiteren wird mit Hilfe der Maßnahmen verhindert, dass Vogelbruten beim Freischneiden der Gehölze und bei Holzungsarbeiten beeinträchtigt werden (Maßnahme 1.2V). Zudem wird ermöglicht, dass Haselmäuse aus dem künftigen Baufeld in angrenzende geeignete Habitate abwandern können (Maßnahme 1.3V). Zur Vermeidung der Tötung oder Verletzung von Reptilien und Amphibien werden Schutzzäune entlang des Baufeldes aufgestellt (1.5V und 1.6V). Durch Vergrämung wird die Verletzung und Tötung von wertgebenden Schmetterlingen im Baufeld vermieden (1.1V).</p>		
Fläche des Maßnahmenkomplexes		nicht quantifiziert

2.1.1.1 Vergrämung der Falter vor der Baufeldfreimachung (1.1V)

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme zu Komplex Nr.: 1V		
Projektbezeichnung <i>A9 Nürnberg – München Erneuerung Brücke über den Main-Donau-Kanal (BW 404a)</i>	Vorhabenträger <i>Die Autobahn GmbH des Bundes Niederlassung Nordbayern</i>	Maßnahmen-Nr. 1.1V
Bezeichnung der Maßnahme <i>Vergrämung der Falter vor der Baufeldfrei- machung</i> <i>zu Maßnahmenkomplex 1V: Vorgaben vor/zur Baufeld- freimachung</i>		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme W Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht) Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegren- zung bzw. Maßnahme zur Kohä- renzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Maßnahmenplan: <i>Unterlage 9.2 Blatt 1</i>		
Lage der Maßnahme <i>Grünland östlich der Autobahn, nördlich und südlich des Main-Donau-Kanals</i>		
Begründung der Maßnahme		
Ausgangszustand der Maßnahmenfläche <i>Grünland</i>		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> - <i>Beginn der Maßnahme ca. Mitte April im Jahr der Baufeldfreimachung bis zur Baufeldfreimachung</i> - <i>Durch regelmäßige Mahd der Flächen (ca. alle 3 Wochen) wird das Aufkommen von Blüten verhindert und die Flächen für Schmetterlinge unattraktiv gemacht (vgl. ANUVA 2019). Mahd mit Balkenmäher in Schnitthöhe ca. 10 cm, um Verletzungen von Zauneidechsen, die an den Wiesenrändern vorkommen, auszuschließen. Das Mähgut wird abgefahren.</i> - <i>Nach der Bauphase werden auf den bauzeitlich in Anspruch genommenen Flächen in Abstimmung mit dem Eigentümer wieder in den ursprünglichen Zustand gebracht.</i> 		
Zeitliche Zuordnung	<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <i>(Mitte April im Jahr des Baubeginns vor Baufeldfreimachung bis Baufeldfreima- chung)</i> <input type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
Gesamtumfang der Maßnahme		<i>1,81 ha</i>
Erforderlicher Unterhaltungszeitraum (§ 15 Abs. 4 Satz 2 BNatSchG i. V. m. § 10 BayKompV) <i>entfällt</i>		

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme zu Komplex Nr.: 1V		
Projektbezeichnung <i>A9 Nürnberg – München Erneuerung Brücke über den Main-Donau-Kanal (BW 404a)</i>	Vorhabenträger <i>Die Autobahn GmbH des Bundes Niederlassung Nordbayern</i>	Maßnahmen-Nr. 1.1V
Art der dauerhaften Sicherung der landschaftspflegerischen Maßnahmen (§ 15 Abs. 4 Satz 1 BNatSchG i. V. m. § 11 BayKompV) <i>entfällt – da keine Ausgleichs- und Ersatzmaßnahme i.S.d. § 15 Abs. 4 Satz 1 BNatSchG</i>		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>entfällt</i>		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>Überwachung der zeitlichen Vorgaben, der Durchführung der Maßnahme und Dokumentation durch fachkundige Person (Umweltbaubegleitung)</i>		

2.1.1.2 Bauzeitenregelung für Gehölzschnitt außerhalb der Vogelbrutzeit (1.2V)

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme zu Komplex Nr.: 1V		
Projektbezeichnung <i>A9 Nürnberg – München Erneuerung Brücke über den Main-Donau-Kanal (BW 404a)</i>	Vorhabenträger <i>Die Autobahn GmbH des Bundes Niederlassung Nordbayern</i>	Maßnahmen-Nr. 1.2V
Bezeichnung der Maßnahme <i>Bauzeitenregelung für Gehölzschnitt au- ßerhalb der Vogelbrutzeit zu Maßnahmenkomplex 1V: Vorgaben vor/zur Baufeld- freimachung</i>		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme W Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht) Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegren- zung bzw. Maßnahme zur Kohä- renzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Maßnahmenplan: <i>Unterlage 9.2 Blatt 1</i>		
Lage der Maßnahme <i>Bäume und Gehölze im Maßnahmenbereich Ausnahmen:</i> <ul style="list-style-type: none"> <i>Haselmauslebensräume: siehe Maßnahmenblatt 1.3V</i> <i>Höhlen- und Spaltenbäume: siehe Maßnahmenblatt 2.1V</i> 		
Begründung der Maßnahme		
Ausgangszustand der Maßnahmenfläche <i>Hecken und Gebüsche, Feldgehölze, Nadelholzforst, Verkehrsbegleitgehölze</i>		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme - <i>Holzung und Gehölzschnitt werden vom 1. Oktober bis zum 29. Februar nur außerhalb der Brutzeit von Vögeln durchgeführt. Dadurch wird verhindert, dass Vogelbruten beim Freischneiden der Gehölze und bei Rodungsarbeiten beeinträchtigt werden.</i>		
Zeitliche Zuordnung	<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <i>Winterhalbjahr vor Baubeginn, nach Umsetzung Maßnahmen 1.5V, 2.5V und 3ACEF</i> <input type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
Gesamtumfang der Maßnahme		<i>ca. 1,48 ha</i>
Erforderlicher Unterhaltungszeitraum (§ 15 Abs. 4 Satz 2 BNatSchG i. V. m. § 10 BayKompV) <i>entfällt</i>		
Art der dauerhaften Sicherung der landschaftspflegerischen Maßnahmen (§ 15 Abs. 4 Satz 1 BNatSchG i. V. m. § 11 BayKompV) <i>entfällt – da keine Ausgleichs- und Ersatzmaßnahme i.S.d. § 15 Abs. 4 Satz 1 BNatSchG</i>		

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme zu Komplex Nr.: 1V		
Projektbezeichnung <i>A9 Nürnberg – München Erneuerung Brücke über den Main-Donau-Kanal (BW 404a)</i>	Vorhabenträger <i>Die Autobahn GmbH des Bundes Niederlassung Nordbayern</i>	Maßnahmen-Nr. 1.2V
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>entfällt</i>		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>Überwachung der zeitlichen Vorgaben und der Durchführung der Maßnahmen erfolgt über fachkundige Personen</i>		

2.1.1.3 Gehölzschnitt und Wurzelstockentfernung im Bereich von Haselmausvorkommen (1.3V)

Maßnahmenblatt – <u>Einzelmaßnahme zu Komplex Nr.: 1 V</u>		
Projektbezeichnung <i>A9 Nürnberg – München Erneuerung Brücke über den Main-Donau-Kanal (BW 404a)</i>	Vorhabenträger <i>Die Autobahn GmbH des Bundes Niederlassung Nordbayern</i>	Maßnahmen-Nr. 1.3V
Bezeichnung der Maßnahme <i>Gehölzschnitt und Wurzelstockentfernung im Bereich von Haselmausvorkommen zu Maßnahmenkomplex 1V: Vorgaben vor/zur Baufeldfrei- machung</i>		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme W Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht) Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegren- zung bzw. Maßnahme zur Kohä- renzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Maßnahmenplan: <i>Unterlage 9.2 Blatt 1</i>		
Lage der Maßnahme <i>Holzungsflächen im Bereich der erfassten Haselmaushabitate südlich des Main-Donau-Kanals auf der westlichen Autobahnböschung</i>		
Begründung der Maßnahme		
Ausgangszustand der Maßnahmenfläche <i>Verkehrsbegleitgehölze im Bereich des Baufeldes</i>		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> - Im Zeitraum vom 1. Oktober bis zum 29. Februar (außerhalb der Brutzeit von Vögeln sowie während des Winterschlafs der Haselmaus) erfolgt die schonende Fällung der Gehölzbestände (inkl. schonender Bergung und Beseitigung des Schnittguts). - Die Bäume werden auf einer Höhe von ca. 50-80 cm zur Geländeoberkante abgeschnitten. Ein flächiges Befahren der Flächen wird unterlassen. - Die Entfernung der Wurzelstöcke und sonstige Eingriffe in das Erdreich sowie die Beseitigung von Reishaufen und sonstigen Habitatelementen erfolgen außerhalb des Winterschlafs der Haselmaus im Zeitraum von Anfang Mai bis Ende September. 		
Zeitliche Zuordnung	<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <i>Teil 1: Winterhalbjahr vor Baubeginn, nach Umsetzung Maßnahmen 1.5V, 2.5V und 3A_{CEF}</i> <i>Teil 2: Ab Anfang Mai nach Maßnahme 1.2V</i> <input type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
Gesamtumfang der Maßnahme		<i>ca. 0,26 ha</i>

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme zu Komplex Nr.: 1 V		
Projektbezeichnung <i>A9 Nürnberg – München Erneuerung Brücke über den Main-Donau-Kanal (BW 404a)</i>	Vorhabenträger <i>Die Autobahn GmbH des Bundes Niederlassung Nordbayern</i>	Maßnahmen-Nr. 1.3V
Erforderlicher Unterhaltungszeitraum (§ 15 Abs. 4 Satz 2 BNatSchG i. V. m. § 10 BayKompV) <i>entfällt</i>		
Art der dauerhaften Sicherung der landschaftspflegerischen Maßnahmen (§ 15 Abs. 4 Satz 1 BNatSchG i. V. m. § 11 BayKompV) <i>entfällt – da keine Ausgleichs- und Ersatzmaßnahme i.S.d. § 15 Abs. 4 Satz 1 BNatSchG</i>		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>entfällt</i>		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>Überwachung der zeitlichen Vorgaben der Durchführung der Maßnahmen und Dokumentation durch fachkundige Personen (Umweltbaubegleitung)</i>		

2.1.1.4 Aufstellen von Biotopschutzzäunen (1.4V)

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme zu Komplex Nr.: 1V		
Projektbezeichnung <i>A9 Nürnberg – München Erneuerung Brücke über den Main-Donau-Kanal (BW 404a)</i>	Vorhabenträger <i>Die Autobahn GmbH des Bundes Niederlassung Nordbayern</i>	Maßnahmen-Nr. 1.4V
Bezeichnung der Maßnahme <i>Aufstellen von Biotopschutzzäunen</i> <i>zu Maßnahmenkomplex 1V: Vorgaben vor/zur Baufeld- freimachung</i>		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme W Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht) Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegren- zung bzw. Maßnahme zur Kohä- renzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Maßnahmenplan: <i>Unterlage 9.2 Blatt 1</i>		
Lage der Maßnahme <i>Gesamtes Baufeld</i>		
Begründung der Maßnahme		
Ausgangszustand der Maßnahmenfläche <i>Gehölze, Grünland, Gewässer, die an das Baufeld angrenzen</i>		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme - <i>Wirksame Abgrenzung des Baufeldes zum Schutz ökologisch sensibler Flächen und Strukturen</i> - <i>Stellung von einfachen Biotopschutzzäunen Rückbau nach Bauende</i>		
Zeitliche Zuordnung	<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <i>im Zuge oder nach Maßnahme 1.2V, 2.1V</i> <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <i>Unterhaltung und Kontrolle der Funktionsfähigkeit des Zauns</i> <input type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
Gesamtumfang der Maßnahme		<i>451 m</i>
Erforderlicher Unterhaltungszeitraum (§ 15 Abs. 4 Satz 2 BNatSchG i. V. m. § 10 BayKompV) <i>entfällt</i>		
Art der dauerhaften Sicherung der landschaftspflegerischen Maßnahmen (§ 15 Abs. 4 Satz 1 BNatSchG i. V. m. § 11 BayKompV) <i>entfällt – da keine Ausgleichs- und Ersatzmaßnahme i.S.d. § 15 Abs. 4 Satz 1 BNatSchG</i>		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>Rückbau nach Abschluss der Bauarbeiten</i>		

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme zu Komplex Nr.: 1V		
Projektbezeichnung <i>A9 Nürnberg – München Erneuerung Brücke über den Main-Donau-Kanal (BW 404a)</i>	Vorhabenträger <i>Die Autobahn GmbH des Bundes Niederlassung Nordbayern</i>	Maßnahmen-Nr. 1.4V
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>Überwachung von Standort und Funktion der Biotopschutzzäune; Kontrolle und Dokumentation durch Umweltbaubegleitung</i>		

2.1.1.5 Aufstellen von Reptilienschutzzäunen (1.5V)

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme zu Komplex Nr.: 1V		
Projektbezeichnung <i>A9 Nürnberg – München Erneuerung Brücke über den Main-Donau-Kanal (BW 404a)</i>	Vorhabenträger <i>Die Autobahn GmbH des Bundes Niederlassung Nordbayern</i>	Maßnahmen-Nr. 1.5V
Bezeichnung der Maßnahme <i>Aufstellen von Reptilienschutzzäunen</i> <i>zu Maßnahmenkomplex 1V: Vorgaben vor/zur Baufeld- freimachung</i>		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme W Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht) Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegren- zung bzw. Maßnahme zur Kohä- renzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Maßnahmenplan: <i>Unterlage 9.2 Blatt 1</i>		
Lage der Maßnahme <i>Am Rand des Baufeldes in Bereich von Zauneidechsenhabitaten</i>		
Begründung der Maßnahme		
Ausgangszustand der Maßnahmenfläche <i>nicht relevant</i>		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme <i>Um die Zauneidechsen in ihren Beeinträchtigungsbereichen abfangen zu können und um eine nachwan- dern von Eidechsen in den abgefangenen Bereich zu vermeiden, wird vor Beginn des Abfangens oder vor Beginn der Bauarbeiten ein reptiliendichter Zaun aufgestellt. Das Abfangen und Umsetzen der Tiere wird ermöglicht und das Einwandern von Zauneidechsen in den Baubereich aus angrenzenden Flächen wird verhindert.</i> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Die Zäune bleiben so lange bestehen, bis die Abfangflächen oder die angrenzenden Flächen für den Bau genutzt werden und für die Zauneidechsen keinen geeigneten Lebensraum mehr darstellen bzw. eine Einwanderung nicht mehr erfolgen kann. Die Zäune, die ein Einwandern von Tieren in den Bau- bereich verhindern, bleiben bis zum Ende der Baumaßnahme bestehen.</i> - <i>Reptilienschutzzaun in stabiler Ausführung:</i> <ul style="list-style-type: none"> ○ <i>Der Zaun wird lückenlos und mit Bodenanschluss errichtet, damit sich keine Tiere unter dem Zaun hindurchzwängen können:</i> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Zaun wird in das Erdreich eingebunden und die Lauffläche planiert</i> ○ <i>Pfosten: Länge mind. 1 m, Durchmesser mind. 1 cm</i> ○ <i>Verwendung von möglichst glattem Zaunmaterial ohne Strukturen:</i> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>geplant ist eine HDPE (high density polyethylene) Rhizomsperre-Folie, ca. 2 mm dick oder vergleichbar</i> ○ <i>Die Höhe des Zaunes beträgt mind. 50 cm über dem Boden.</i> 		

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme zu Komplex Nr.: 1V		
Projektbezeichnung <i>A9 Nürnberg – München Erneuerung Brücke über den Main-Donau-Kanal (BW 404a)</i>	Vorhabenträger <i>Die Autobahn GmbH des Bundes Niederlassung Nordbayern</i>	Maßnahmen-Nr. 1.5V
<ul style="list-style-type: none"> - Der Zaun wird vor Erwachen der Tiere aus der Winterstarre im Zeitraum Ende Februar / Anfang März aufgestellt. Anpassungen, die sich aufgrund der Witterung ergeben könnten, werden mit der zuständigen Naturschutzbehörde abgestimmt. - Endgültiger Rückbau aller Zäune nach Bauende 		
Zeitliche Zuordnung	<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <i>Nach oder im Zuge der Durchführung der Maßnahme 1.2V, 1.3V und 2.1V. Vor der Maßnahme 2.5V. Ende Februar / Anfang März</i> <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <i>Unterhaltung und Kontrolle der Funktionsfähigkeit des Zauns, Rückbau mit Abschluss der Straßenbauarbeiten</i> <input type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
Gesamtumfang der Maßnahme		3.858 m
Erforderlicher Unterhaltungszeitraum (§ 15 Abs. 4 Satz 2 BNatSchG i. V. m. § 10 BayKompV) entfällt		
Art der dauerhaften Sicherung der landschaftspflegerischen Maßnahmen (§ 15 Abs. 4 Satz 1 BNatSchG i. V. m. § 11 BayKompV) entfällt – da keine Ausgleichs- und Ersatzmaßnahme i.S.d. § 15 Abs. 4 Satz 1 BNatSchG		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen Entfernung von Pflanzenaufwuchs entlang des Zaunes, der von den Tieren von außen zum Überklettern genutzt werden kann.		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen Aufstellung, Überwachung und Dokumentation der Funktion der errichteten Reptilienschutzzäune durch fachkundige Personen (Umweltbaubegleitung);		

2.1.1.6 Aufstellen von Amphibienschutzzäunen (1.6V)

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme zu Komplex Nr.: 1V		
Projektbezeichnung <i>A9 Nürnberg – München Erneuerung Brücke über den Main-Donau-Kanal (BW 404a)</i>	Vorhabenträger <i>Die Autobahn GmbH des Bundes Niederlassung Nordbayern</i>	Maßnahmen-Nr. 1.6V
Bezeichnung der Maßnahme <i>Aufstellen von Amphibienschutzzäunen</i> <i>zu Maßnahmenkomplex 1V: Vorgaben vor/zur Baufeld- freimachung</i>		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme W Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht) Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegren- zung bzw. Maßnahme zur Kohä- renzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Maßnahmenplan: <i>Unterlage 9.2 Blatt 1</i>		
Lage der Maßnahme <i>Entlang der Baustraße nördlich des Main-Donau-Kanals im Bereich des Seitengewässers sowie an der Baustraße südlich des Main-Donau-Kanals im Bereich eines Stillgewässers</i>		
Begründung der Maßnahme		
Ausgangszustand der Maßnahmenfläche <i>nicht relevant</i>		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme <i>Um zu verhindern, dass Tiere infolge der höheren Frequentierung der Baustraßen überfahren werden, wird entlang der beiden bekannten Habitate mit möglichen Wanderbeziehungen ein temporärer Amphibien- schutzzaun errichtet.</i> <i>Die Ausführung des Amphibienschutzzauns entspricht der Ausführung des Reptilienschutzzauns, der in der Maßnahme 1.5V beschrieben ist. Die Zaunausführung ist sowohl für Reptilien als auch für Amphibien ge- eignet.</i> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Amphibienschutzzaun in stabiler Ausführung:</i> <ul style="list-style-type: none"> o <i>Der Zaun wird lückenlos und mit Bodenanschluss errichtet, damit sich keine Tiere unter dem Zaun hindurchzwängen können:</i> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Zaun wird in das Erdreich eingebunden und die Lauffläche planiert</i> o <i>Pfosten: Länge mind. 1 m, Durchmesser mind. 1 cm</i> o <i>Verwendung von möglichst glattem Zaunmaterial ohne Strukturen:</i> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>geplant ist eine HDPE (high density polyethylene) Rhizomsperre-Folie, ca. 2 mm dick oder vergleichbar</i> o <i>Die Höhe des Zaunes beträgt mind. 50 cm über dem Boden.</i> - <i>Der Zaun wird vor Erwachen der Tiere aus der Winterstarre im Zeitraum Ende Februar / Anfang März</i> 		

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme zu Komplex Nr.: 1V		
Projektbezeichnung <i>A9 Nürnberg – München Erneuerung Brücke über den Main-Donau-Kanal (BW 404a)</i>	Vorhabenträger <i>Die Autobahn GmbH des Bundes Niederlassung Nordbayern</i>	Maßnahmen-Nr. 1.6V
<p><i>aufgestellt. Anpassungen, die sich aufgrund der Witterung ergeben könnten, werden mit der zuständigen Naturschutzbehörde abgestimmt.</i></p> <p>- <i>Rückbau nach Bauende</i></p>		
Zeitliche Zuordnung	<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <i>Vor Baubeginn</i> <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <i>Unterhaltung und Kontrolle der Funktionsfähigkeit des Zauns, Rückbau mit Abschluss der Straßenbauarbeiten</i> <input type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
Gesamtumfang der Maßnahme		<i>227 m</i>
Erforderlicher Unterhaltungszeitraum (§ 15 Abs. 4 Satz 2 BNatSchG i. V. m. § 10 BayKompV) <i>entfällt</i>		
Art der dauerhaften Sicherung der landschaftspflegerischen Maßnahmen (§ 15 Abs. 4 Satz 1 BNatSchG i. V. m. § 11 BayKompV) <i>entfällt – da keine Ausgleichs- und Ersatzmaßnahme i.S.d. § 15 Abs. 4 Satz 1 BNatSchG</i>		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>Entfernung von Pflanzenaufwuchs entlang des Zaunes, der von den Tieren von außen zum Überklettern genutzt werden kann.</i>		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>Aufstellung, Überwachung und Dokumentation der Funktion der errichteten Amphibienschutzzäune durch fachkundige Personen (Umweltbaubegleitung)</i>		

2.1.2 Besondere Artenschutzmaßnahmen (2V)

Maßnahmenblatt – Komplex		
Projektbezeichnung <i>A9 Nürnberg – München Erneuerung Brücke über den Main-Donau-Kanal (BW 404a)</i>	Vorhabenträger <i>Die Autobahn GmbH des Bundes Niederlassung Nordbayern</i>	Maßnahmenkomplex-Nr. 2V
Bezeichnung des Maßnahmenkomplexes <i>Besondere Artenschutzmaßnahmen</i>		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme W Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht) Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Zugehörige Maßnahmen zum Maßnahmenkomplex 2.1V <i>Fledermausgerechtes Fällen von Bäumen</i> 2.2V <i>Kontrolle der Brücke und Vergrämnungsmaßnahme</i> 2.3V <i>Bauzeitenregelung für Fledermäuse</i> 2.4V <i>Einrichtung von temporären Ersatzleitstrukturen für Fledermäuse</i> 2.5V <i>Abfangen und Umsetzen/Umsiedeln der Zauneidechsen im Baustellenbereich</i>		
zum Maßnahmenübersichts- / Maßnahmenplan: <i>Unterlage 9.2 Blatt 1</i>		
Lage des Maßnahmenkomplexes <ul style="list-style-type: none"> - Die Maßnahmen für die Fledermausquartiere betreffen die Brücke und die umliegenden Gehölze (Maßnahmen 2.1V, 2.2V). - Die Bauzeitenregelung für Fledermäuse gilt im gesamten Baufeldbereich, vor allem im Bereich von Flugrouten (Maßnahme 2.3V). - Ersatzleitstrukturen für Fledermäuse (Maßnahme 2.4V) werden nördlich des Main-Donau-Kanals auf der Ostseite der Bab A9 vorgesehen. - Das Abfangen und Umsetzen/Umsiedeln der Zauneidechsen erfolgt in den abgeäunten Habitaten der Art (vgl. Maßnahme 1.5V) im Baustellenbereich (Maßnahme 2.5V). 		
Begründung der Maßnahme		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt 1 H <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt <input type="checkbox"/> Waldausgleich für		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		

Maßnahmenblatt – Komplex		
Projektbezeichnung <i>A9 Nürnberg – München Erneuerung Brücke über den Main-Donau-Kanal (BW 404a)</i>	Vorhabenträger <i>Die Autobahn GmbH des Bundes Niederlassung Nordbayern</i>	Maßnahmenkomplex-Nr. 2V
Auslösende Konflikte / notwendiger Maßnahmenumfang <ul style="list-style-type: none"> - Gefahr der baubedingten Beeinträchtigung von bedeutsamen Leitstrukturen und Jagdlebensräumen für Fledermäuse entlang dem Main-Donau-Kanal (Maßnahme 2.3V), Beeinträchtigung der Leitstrukturen nördlich des Kanals östlich der BAB (Maßnahmen 2.4V), Gefahr der Tötung und Verletzung von Fledermäusen sowie Zerstörung oder Schädigung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten in den Brückenwiderlagern (Maßnahme 2.2V) und in Bäumen mit potenziellen Fledermausquartieren (Maßnahme 2.1V) - Gefahr der Tötung oder Verletzung sowie Zerstörung oder Schädigung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten von Zauneidechsen 		
Zielkonzeption der Maßnahme Die Maßnahmen dienen der Vermeidung der Auslösung von Verbotstatbeständen gemäß § 44 BNatschG (Fledermäuse, Reptilien)		
Fläche des Maßnahmenkomplexes		<i>nicht quantifiziert</i>

2.1.2.1 Fledermausgerechtes Fällen von Bäumen (2.1V)

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme zu Komplex Nr.: 2V		
Projektbezeichnung <i>A9 Nürnberg – München Erneuerung Brücke über den Main-Donau-Kanal (BW 404a)</i>	Vorhabenträger <i>Die Autobahn GmbH des Bundes Niederlassung Nordbayern</i>	Maßnahmen-Nr. 2.1V
Bezeichnung der Maßnahme <i>Fledermausgerechtes Fällen von Bäumen zu Maßnahmenkomplex 2V: Besondere Artenschutz- maßnahmen</i>		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme W Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht) Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegren- zung bzw. Maßnahme zur Kohä- renzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Maßnahmenplan: <i>Unterlage 9.2 Blatt 1</i>		
Lage der Maßnahme <i>Zwei Bäume mit Höhlen, Spalten</i>		
Begründung der Maßnahme		
Ausgangszustand der Maßnahmenfläche <i>Zwei potenzielle Quartierbäume im Baufeld (Habitatbäume)</i>		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> - Die zwei Bäume mit Höhlen, Spalten, die als mögliche Fledermausquartiere dienen, werden farblich gekennzeichnet - Die Fällung der Habitatbäume erfolgt ausschließlich zwischen dem 11.09. und 31.10. - Schonende Fällung bei geeigneten Temperaturen und unter Aufsicht der Umweltbaubegleitung mit geeigneten Maschinen (z.B. Fällkran). Die Bäume werden langsam zum Boden gebracht oder alternativ abschnittsweise gefällt. - Die Stammstücke mit Strukturen werden mit der Einflugöffnung nach oben über mehrere Nächte liegen gelassen, so dass Tiere noch ausfliegen können. - Bei Bäumen mit Rindenabplatzungen werden die Rindenplatten soweit möglich vor der Fällung entfernt und ggf. aufgefundene Fledermausindividuen geborgen. Die Tiere werden möglichst bald in die zuvor angelegten Ersatzquartiere gebracht (Maßnahme 2.2A_{CEF}) oder im Umfeld der Brücke nach der Dämmerung bei geeignetem Wetter freigelassen. 		
Zeitliche Zuordnung	<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <i>Fällen der Bäume ausschließlich zwischen dem 11.09. und 31.10.</i> <input type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
Gesamtumfang der Maßnahme		2 Stück

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme zu Komplex Nr.: 2V		
Projektbezeichnung <i>A9 Nürnberg – München Erneuerung Brücke über den Main-Donau-Kanal (BW 404a)</i>	Vorhabenträger <i>Die Autobahn GmbH des Bundes Niederlassung Nordbayern</i>	Maßnahmen-Nr. 2.1V
Erforderlicher Unterhaltungszeitraum (§ 15 Abs. 4 Satz 2 BNatSchG i. V. m. § 10 BayKompV) <i>entfällt</i>		
Art der dauerhaften Sicherung der landschaftspflegerischen Maßnahmen (§ 15 Abs. 4 Satz 1 BNatSchG i. V. m. § 11 BayKompV) <i>entfällt – da keine Ausgleichs- und Ersatzmaßnahme i.S.d. § 15 Abs. 4 Satz 1 BNatSchG</i>		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>entfällt</i>		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>Überwachung der zeitlichen Vorgaben und der Durchführung der Maßnahmen durch fachkundige Person (Umweltbaubegleitung)</i>		

2.1.2.2 Kontrolle der Brücke und Vergrämnungsmaßnahme (2.2V)

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme zu Komplex Nr.: 2V		
Projektbezeichnung <i>A9 Nürnberg – München Erneuerung Brücke über den Main-Donau-Kanal (BW 404a)</i>	Vorhabenträger <i>Die Autobahn GmbH des Bundes Niederlassung Nordbayern</i>	Maßnahmen-Nr. 2.2V
Bezeichnung der Maßnahme <i>Kontrolle der Brücke und Vergrämnungs- maßnahme</i> <i>zu Maßnahmenkomplex 2V: Besondere Artenschutz- maßnahmen</i>		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme W Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht) Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegren- zung bzw. Maßnahme zur Kohä- renzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Maßnahmenplan: <i>Unterlage 9.2 Blatt 1</i>		
Lage der Maßnahme <i>Brückenbauwerk</i>		
Begründung der Maßnahme		
Ausgangszustand der Maßnahmenfläche <i>Tagesquartiere von Fledermäusen während der Sommermonate</i>		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> - <i>Ab Winterende vor Abbruch des jeweiligen Brückenbauwerks werden Baustrahler in die Widerlager gestellt, um die Spalten auszuleuchten und so für die Fledermäuse unattraktiv zu machen.</i> - <i>Kontrolle des Brückenbauwerks auf den Besatz durch Fledermäuse vor Abbruch (jeweils die Brücken- seite, die abgerissen wird)</i> - <i>Im Falle des Auffindens von Einzeltieren bei der Kontrolle werden diese geborgen. Die Tiere werden möglichst bald in die zuvor angelegten Ersatzquartiere gebracht (Maßnahme 2.1ACEF) oder im Umfeld der Brücke nach der Dämmerung bei geeignetem Wetter freigelassen.</i> 		
Zeitliche Zuordnung	<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <i>Teil 1: Ausleuchtung des Widerlagers in Abstimmung mit der zuständigen Be- hörde voraussichtlich ab Januar des Jahres, in dem der Abriss des jeweiligen Teils des Widerlagers vorgesehen ist.</i> <i>Teil 2: Kontrolle und ggf. Bergung von Einzeltieren kurz vor Baubeginn an dem jeweiligen Widerlagerteil</i> <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
Gesamtumfang der Maßnahme		<i>Zwei Widerlager</i>

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme zu Komplex Nr.: 2V		
Projektbezeichnung <i>A9 Nürnberg – München Erneuerung Brücke über den Main-Donau-Kanal (BW 404a)</i>	Vorhabenträger <i>Die Autobahn GmbH des Bundes Niederlassung Nordbayern</i>	Maßnahmen-Nr. 2.2V
Erforderlicher Unterhaltungszeitraum (§ 15 Abs. 4 Satz 2 BNatSchG i. V. m. § 10 BayKompV) <i>entfällt</i>		
Art der dauerhaften Sicherung der landschaftspflegerischen Maßnahmen (§ 15 Abs. 4 Satz 1 BNatSchG i. V. m. § 11 BayKompV) <i>entfällt – da keine Ausgleichs- und Ersatzmaßnahme i.S.d. § 15 Abs. 4 Satz 1 BNatSchG</i>		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>Die Strahler werden ab dem Zeitpunkt der Aufstellung bis zum Tag des Abbruchs zu den relevanten Zeiten am Tag/Nacht aktiv geschaltet.</i>		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>Aufstellung, Überwachung und Dokumentation der Funktion der Ausleuchtung durch fachkundige Personen (Umweltbaubegleitung)</i>		

2.1.2.3 Bauzeitenregelung für Fledermäuse (2.3V)

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme zu Komplex Nr.: 2V		
Projektbezeichnung <i>A9 Nürnberg – München Erneuerung Brücke über den Main-Donau-Kanal (BW 404a)</i>	Vorhabenträger <i>Die Autobahn GmbH des Bundes Niederlassung Nordbayern</i>	Maßnahmen-Nr. 2.3V
Bezeichnung der Maßnahme <i>Bauzeitenregelung für Fledermäuse</i> <i>zu Maßnahmenkomplex 2V: Besondere Artenschutz-</i> <i>maßnahmen</i>		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme W Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht) Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegren- zung bzw. Maßnahme zur Kohä- renzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Maßnahmenplan: <i>Unterlage 9.2 Blatt 1</i>		
Lage der Maßnahme <i>Baufeld im Bereich von Fledermausflugrouten (Leitlinien östlich der BAB A9 nördlich des Main-Donau-Kanals und der Kanal selbst)</i>		
Begründung der Maßnahme		
Ausgangszustand der Maßnahmenfläche <i>Gehölze entlang der Autobahn, Main-Donau-Kanal</i>		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme - Durchführung der Bautätigkeiten erfolgt, unter wenigen Ausnahmen, ausschließlich bei Tageslicht zur Vermeidung baubedingter Licht-, Lock- oder Scheuchwirkungen - Eine nächtliche Beleuchtung im Falle zwingend notwendiger nächtlicher Arbeiten, wie z.B. bei der Entfernung der Überbauten via Pontons, ist möglich. Sie wird auf das für die Arbeitssicherheit notwendige Maß reduziert und erfolgt in Bezug auf die zu wählenden Leuchtmittel (fledermausfreundliche Beleuchtung: Kalt- oder Neutral-Warm-LED-Lampen) und die Positionierung der Beleuchtung in enger Abstimmung zwischen der Bauleitung und der Umweltbaubegleitung.		
Zeitliche Zuordnung	<input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
Gesamtumfang der Maßnahme <i>nicht quantifizierbar</i>		
Erforderlicher Unterhaltungszeitraum (§ 15 Abs. 4 Satz 2 BNatSchG i. V. m. § 10 BayKompV) <i>entfällt</i>		
Art der dauerhaften Sicherung der landschaftspflegerischen Maßnahmen (§ 15 Abs. 4 Satz 1 BNatSchG i. V. m. § 11 BayKompV) <i>entfällt – da keine Ausgleichs- und Ersatzmaßnahme i.S.d. § 15 Abs. 4 Satz 1 BNatSchG</i>		

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme zu Komplex Nr.: 2V		
Projektbezeichnung <i>A9 Nürnberg – München Erneuerung Brücke über den Main-Donau-Kanal (BW 404a)</i>	Vorhabenträger <i>Die Autobahn GmbH des Bundes Niederlassung Nordbayern</i>	Maßnahmen-Nr. 2.3V
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>entfällt</i>		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>Überwachung der zeitlichen Vorgaben und der Durchführung der Maßnahmen durch fachkundige Person (Umweltbaubegleitung)</i>		

2.1.2.4 Einrichtung von temporären Ersatzleitstrukturen für Fledermäuse (2.4V)

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme zu Komplex Nr.: 2V		
Projektbezeichnung <i>A9 Nürnberg – München Erneuerung Brücke über den Main-Donau-Kanal (BW 404a)</i>	Vorhabenträger <i>Die Autobahn GmbH des Bundes Niederlassung Nordbayern</i>	Maßnahmen-Nr. 2.4V
Bezeichnung der Maßnahme <i>Einrichtung von temporären Ersatzleitstrukturen für Fledermäuse</i> <i>zu Maßnahmenkomplex 2V: Besondere Artenschutzmaßnahmen</i>		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme W Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht) Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Maßnahmenplan: <i>Unterlage 9.2 Blatt 1</i>		
Lage der Maßnahme <i>Flugroute von Fledermäusen entlang von Leitstrukturen (Verkehrsbegleitgehölze entlang der Autobahn nördlich des Kanals)</i>		
Begründung der Maßnahme		
Ausgangszustand der Maßnahmenfläche <i>bestehende Verkehrsbegleitgehölze östlich der A9 (aktuelle Nutzung als Leitstrukturen nördlich des Kanals)</i>		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> - Einrichtung von temporären Ersatzleitstrukturen nach der Holzung der bestehenden Leitstruktur unter der Aufsicht von fachlich qualifizierten Personen. - Schaffung einer temporären neuen Leitlinie von den BAB-begleitenden Gehölzen zum bestehenden Waldrand hin zum Main-Donau-Kanal. - Als Ersatzstruktur werden Bauzäune mit einer Höhe von 2 m verwendet, auf die ein 1 m hohes Netz oder Zaunelement angebracht wird (Gesamthöhe 3 m). - Soweit für die Ermöglichung des Baustellenverkehrs notwendig, werden kleinere Unterbrechungen des Zauns (max. 10 m Länge) vorgesehen. - Nach dem Rückbau der Seitenlage wird die Ersatzleitstruktur versetzt. Sie wird östlich der Autobahn platziert. - Die temporären Ersatzleitstrukturen werden bis zur Wiederherstellung der straßenbegleitenden Gehölze aufrechterhalten (siehe Maßnahme 2 G). 		

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme zu Komplex Nr.: 2V		
Projektbezeichnung <i>A9 Nürnberg – München Erneuerung Brücke über den Main-Donau-Kanal (BW 404a)</i>	Vorhabenträger <i>Die Autobahn GmbH des Bundes Niederlassung Nordbayern</i>	Maßnahmen-Nr. 2.4V
Zeitliche Zuordnung	<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <i>Teil 1, mobile Zäune: nach Holzung</i> <input type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <i>Teil 2, mobile Zäune nach Rückbau der Seitenlage</i>	
Gesamtumfang der Maßnahme		<i>ca. 300 m</i>
Erforderlicher Unterhaltungszeitraum (§ 15 Abs. 4 Satz 2 BNatSchG i. V. m. § 10 BayKompV) <i>entfällt</i>		
Art der dauerhaften Sicherung der landschaftspflegerischen Maßnahmen (§ 15 Abs. 4 Satz 1 BNatSchG i. V. m. § 11 BayKompV) <i>entfällt – da keine Ausgleichs- und Ersatzmaßnahme i.S.d. § 15 Abs. 4 Satz 1 BNatSchG</i>		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>In einem Zeitraum von 10 Jahren nach Pflanzung der Gehölze erfolgt einmal jährlich eine Ortsbegehung. Ausgefallene Gehölze werden ersetzt.</i>		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>Überwachung der zeitlichen Vorgaben, der Durchführung der Maßnahmen und Dokumentation durch fachkundige Person (Umweltbaubegleitung).</i>		

2.1.2.5 Abfangen und Umsetzen/Umsiedeln der Zauneidechsen im Baustellenbereich (2.5V)

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme zu Komplex Nr.: 2V		
Projektbezeichnung <i>A9 Nürnberg – München Erneuerung Brücke über den Main-Donau-Kanal (BW 404a)</i>	Vorhabenträger <i>Die Autobahn GmbH des Bundes Niederlassung Nordbayern</i>	Maßnahmen-Nr. 2.5V
Bezeichnung der Maßnahme <i>Abfangen und Umsetzen/Umsiedeln der Zauneidechsen im Baustellenbereich zu Maßnahmenkomplex 2V: Besondere Artenschutz- maßnahmen</i>		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme W Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht) Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegren- zung bzw. Maßnahme zur Kohä- renzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Maßnahmenplan: <i>Unterlage 9.2 Blatt 1</i>		
Lage der Maßnahme <i>Autobahnböschungen und Baustellenbereich</i>		
Begründung der Maßnahme		
Ausgangszustand der Maßnahmenfläche <i>Verkehrsbegleitgrün im Bereich der Autobahnböschungen und entlang der Baustraßen und Baufeld nörd- lich des Kanals</i>		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> - Entfernung der oberirdischen Habitatelemente aus den vom Bau betroffenen Flächen während der Winterruhe der Arten (Oktober bis Ende Februar/Anfang März vor Beginn der Umsiedlung. Mahd der Fläche und Abtransport des Schnittguts. Wiederholung der Mahd, sofern erforderlich, bis die Umsetzung beendet ist. - Die abzufangende Fläche wird mit einem reptiliendichten Zaun abgegrenzt, damit keine Zauneidechsen bis Baubeginn in den Baubereich zurückwandern können. Dieser Zaun ist Bestandteil der Maßnahme 1.5V. - Abfangen und Umsetzen oder Umsiedeln der Zauneidechsen vor Baubeginn in deren mobilen Zeiten unter Berücksichtigung der Arbeitshilfe zur speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung – Zauneidechse (LFU 2020) an mehreren Terminen über eine komplette Vegetationsperiode hinweg mit mindestens zwei Fangzeiträumen im Frühjahr nach dem erwachen der Eidechsen aus der Winterruhe und vor Eiablage der Weibchen (Mitte/Ende März bis Mitte/Ende Mai, abhängig von der Witterung) und im Spätsommer/Herbst nach dem Schlüpfen der Jungtiere (August bis Mitte/Ende September) aus den bekannten Habitaten. - Das Abfangen mit anschließendem Umsetzen oder Umsiedeln wird beendet, wenn nach den oben genannten Abfangterminen und nach dem 10. September an drei aufeinanderfolgenden fachgerecht und 		

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme zu Komplex Nr.: 2V		
Projektbezeichnung <i>A9 Nürnberg – München Erneuerung Brücke über den Main-Donau-Kanal (BW 404a)</i>	Vorhabenträger <i>Die Autobahn GmbH des Bundes Niederlassung Nordbayern</i>	Maßnahmen-Nr. 2.5V
<p><i>bei optimaler Witterung durchgeführten Kontrollgängen innerhalb von 14 Tagen keine Zauneidechsen mehr gesichtet werden.</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Die Umsetzung erfolgt auf die vorher angelegten Ersatzlebensräume (3ACEF). Die Individuen, die umgesiedelt werden, werden auf die Flächen der Maßnahme 4EFCS verbracht. Die Umsetzung und Umsiedlung der Zauneidechsen wird vor der Baufeldfreimachung abgeschlossen.</i> - <i>Das Abfangen (Schlingen- und Handfang) und die Umsetzung wird durch fachlich qualifizierte Personen durchgeführt.</i> 		
Zeitliche Zuordnung	<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <i>Vor der Holzung nach Anlage der Ersatzhabitate in den Aktivitätszeiträumen vor Baufeldfreimachung der Flächen.</i> <input type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
Gesamtumfang der Maßnahme		<i>ca. 1,66 ha</i>
Erforderlicher Unterhaltungszeitraum (§ 15 Abs. 4 Satz 2 BNatSchG i. V. m. § 10 BayKompV) <i>entfällt</i>		
Art der dauerhaften Sicherung der landschaftspflegerischen Maßnahmen (§ 15 Abs. 4 Satz 1 BNatSchG i. V. m. § 11 BayKompV) <i>entfällt – da keine Ausgleichs- und Ersatzmaßnahme i.S.d. § 15 Abs. 4 Satz 1 BNatSchG</i>		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>entfällt</i>		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>Überwachung der zeitlichen Vorgaben der Durchführung der Maßnahmen und Dokumentation durch fachkundige Person (Umweltbaubegleitung)</i>		

2.2 Gestaltungsmaßnahmen

2.2.1 Entwicklung von Gras-Krautfluren im Bereich von Straßennebenflächen, Böschungen, Mulden und Gräben (1G)

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme		
Projektbezeichnung <i>A9 Nürnberg – München Erneuerung Brücke über den Main-Donau-Kanal (BW 404a)</i>	Vorhabenträger <i>Die Autobahn GmbH des Bundes Niederlassung Nordbayern</i>	Maßnahmen-Nr. 1G
Bezeichnung der Maßnahme <i>Entwicklung von Gras-Krautfluren im Bereich von Straßennebenflächen, Böschungen, Mulden und Gräben</i>		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme W Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht) Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Maßnahmenplan: <i>Unterlage 9.2 Blatt 1</i>		
Lage der Maßnahme <i>Straßennebenflächen im gesamten Baufeldbereich</i>		
Begründung der Maßnahme		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt 1 B, 1 H <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt <input type="checkbox"/> Waldausgleich für		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
Auslösende Konflikte / notwendiger Maßnahmenumfang <i>Zerstörung oder Schädigung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten von Zauneidechsen anlagebedingter Verlust und bauzeitliche Inanspruchnahme von Offenlandbereichen (Acker, Grünland), Grünwegen, Fließgewässern (Gräben) sowie von Säumen und Gehölzbeständen außerhalb des Waldes (inkl. Verkehrsbegleitgrün) sowie bauzeitliche Inanspruchnahme von Nadelwald</i>		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen <i>im Zuge der Baumaßnahme hergestellte Böschungen und Straßennebenflächen und Mulden</i>		

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme		
Projektbezeichnung <i>A9 Nürnberg – München Erneuerung Brücke über den Main-Donau-Kanal (BW 404a)</i>	Vorhabenträger <i>Die Autobahn GmbH des Bundes Niederlassung Nordbayern</i>	Maßnahmen-Nr. 1G
Zielkonzeption der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> - <i>Entwicklung einer standortgerechten Vegetation (Gras- und Krautfluren) mit Habitatfunktion für Zau- neidechsen außerhalb der intensiv genutzten Bereiche</i> - <i>Begrünung zur Einbindung der an die Vorgaben des Brückenbauwerks angepassten Bundesautobahn in die Landschaft und angrenzende Böschungsgestaltung</i> - <i>Vermeidung von Oberbodenabtrag durch Erosion</i> 		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> - <i>i.d.R. Andeckung von Oberboden</i> - <i>Begrünung der Nebenflächen durch Ansaat mit gebietseigenem Saatgut entsprechend der Nutzungs- und Pflegeintensität der Flächen mit geeigneten Saatgutmengen und -mischungen Regiosaatgut, RSM Regio Ursprungsgebiet Nr. 12 Fränkisches Hügelland)</i> 		
Zeitliche Zuordnung	<input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
Gesamtumfang der Maßnahme		<i>0,95 ha</i>
Erforderlicher Unterhaltungszeitraum (§ 15 Abs. 4 Satz 2 BNatSchG i. V. m. § 10 BayKompV) <i>entfällt</i>		
Art der dauerhaften Sicherung der landschaftspflegerischen Maßnahmen (§ 15 Abs. 4 Satz 1 BNatSchG i. V. m. § 11 BayKompV) <i>entfällt – da keine Ausgleichs- und Ersatzmaßnahme i.S.d. § 15 Abs. 4 Satz 1 BNatSchG</i>		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen - <i>Pflege nach Bedarf im Rahmen der Straßenunterhaltung</i>		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>entfällt</i>		

2.2.2 Pflanzung von Hecken (2G)

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme		
Projektbezeichnung <i>A9 Nürnberg – München Erneuerung Brücke über den Main-Donau-Kanal (BW 404a)</i>	Vorhabenträger <i>Die Autobahn GmbH des Bundes Niederlassung Nordbayern</i>	Maßnahmen-Nr. 2G
Bezeichnung der Maßnahme <i>Pflanzung von Hecken</i>		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme W Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht) Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbe- grenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Maßnahmenplan: <i>Unterlage 9.2 Blatt 1</i>		
Lage der Maßnahme <i>Böschungen zwischen Autobahn und Eisenbahnstrecke sowie östlich entlang der Autobahn</i>		
Begründung der Maßnahme		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt 1 B, 1 H, 1 L <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt <input type="checkbox"/> Waldausgleich für		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
Auslösende Konflikte / notwendiger Maßnahmenumfang <ul style="list-style-type: none"> - vorübergehende und dauerhafte Beseitigung der abschirmenden und landschaftsbildprägenden Verkehrsbegleitgehölze und sonstiger Gehölze - anlagebedingter Verlust und bauzeitliche Inanspruchnahme von Offenlandbereichen (Acker, Grünland), Grünwegen, Fließgewässern (Gräben) sowie von Säumen und Gehölzbeständen außerhalb des Waldes (inkl. Verkehrsbegleitgrün) sowie bauzeitliche Inanspruchnahme von Nadelwald - Beeinträchtigung der Leitstrukturen für Fledermäuse nördlich des Kanals östlich der Autobahn 		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen <i>im Zuge der Baumaßnahme hergestellte Böschungen und Straßenebenenflächen</i>		

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme		
Projektbezeichnung <i>A9 Nürnberg – München Erneuerung Brücke über den Main-Donau-Kanal (BW 404a)</i>	Vorhabenträger <i>Die Autobahn GmbH des Bundes Niederlassung Nordbayern</i>	Maßnahmen-Nr. 2G
Zielkonzeption der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> - Neugestaltung der Verkehrsnebenflächen mit straßenbegleitenden Gehölzen mit geringem Baumanteil - Wiederherstellung von Lebensraum für wenig störungsempfindliche Arten (v.a. Vögel und Haselmaus) sowie faunistischen Austauschbeziehungen entlang der Autobahn (v.a. Fledermäuse, Zauneidechsen, Haselmaus) - Einbindung der Autobahn in das Landschaftsbild; Aufwertung Landschaftsbild - Erhalt und Steigerung der Artenvielfalt 		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> - Pflanzung von Strauchhecken und Gebüsch mit Wuchshöhen von maximal 6-8 m; Baumanteil maximal 10 % - Verwendung standortgerechter Gehölze aus gebietseigenen Herkünften (Vorkommensgebiet: VKG 5.1 Süddeutsches Hügel- und Bergland, Fränkische Platten und mittelfränkisches Becken) - Östlich der Autobahn nördlich des Kanals erfolgt die Wiederherstellung der Fledermausleitstruktur über die Pflanzung von Gehölzen, die zumindest zum Teil bereits ausreichende Höhe aufweisen (2-3 m). - Mindestabstände zu Verkehrsflächen, Leitungen und Grundstücksgrenzen sowie Sichtfelder werden beachtet 		
Zeitliche Zuordnung	<input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
Gesamtumfang der Maßnahme		0,42 ha
Erforderlicher Unterhaltungszeitraum (§ 15 Abs. 4 Satz 2 BNatSchG i. V. m. § 10 BayKompV) entfällt		
Art der dauerhaften Sicherung der landschaftspflegerischen Maßnahmen (§ 15 Abs. 4 Satz 1 BNatSchG i. V. m. § 11 BayKompV) entfällt – da keine Ausgleichs- und Ersatzmaßnahme i.S.d. § 15 Abs. 4 Satz 1 BNatSchG		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen <ul style="list-style-type: none"> - Fertigstellungs- und Entwicklungspflege (3 Jahre; v.a. Ausmähen der Pflanzungen, Ersatz von Ausfällen in den ersten 10 Jahren nach Pflanzung); keine Mahd von Sukzessionsflächen oder Flächen mit Gehölzansaat soweit im Zuge der Unterhaltung möglich - Pflege im Rahmen der Straßenunterhaltung (Schnitt der Grasvegetation, Verjüngungsschnitt der Gehölze) 		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen Kontrolle im Rahmen Baumkontrolle entlang der Strecke		

2.3 Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen

2.3.1 Heckenpflanzung für Neuntöter (1A_{FCS})

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme		
Projektbezeichnung <i>A9 Nürnberg – München Erneuerung Brücke über den Main-Donau-Kanal (BW 404a)</i>	Vorhabenträger <i>Die Autobahn GmbH des Bundes Niederlassung Nordbayern</i>	Maßnahmen-Nr. 1A_{FCS}
Bezeichnung der Maßnahme <i>Heckenpflanzung für Neuntöter</i>		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme W Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht) Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Maßnahmenplan: <i>Unterlage 9.2 Blatt 2</i>		
Lage der Maßnahme <i>Teil des Flurstücks 125, Gemarkung Pierheim, Gemeinde Hilpoltstein</i>		
Begründung der Maßnahme		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <i>1 B, 1 H, 1 L</i> <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt <input type="checkbox"/> Waldausgleich für		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input checked="" type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für <i>Neuntöter</i>		
Auslösende Konflikte / notwendiger Maßnahmenumfang <ul style="list-style-type: none"> - <i>anlagebedingter Verlust und bauzeitliche Inanspruchnahme von Offenlandbereichen (Acker, Grünland), Grünwegen, Fließgewässern (Gräben) sowie von Säumen und Gehölzbeständen außerhalb des Waldes (inkl. Verkehrsbegleitgrün) sowie bauzeitliche Inanspruchnahme von Nadelwald</i> - <i>vorübergehende und dauerhafte Beseitigung der abschirmenden und landschaftsbildprägenden Verkehrsbegleitgehölze und sonstiger Gehölze</i> - <i>Gefahr der Schädigung der Fortpflanzungs- und Ruhestätte des Neuntöters durch bauzeitliche Störungen</i> 		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen <i>Mäßig extensiv genutztes, artenreiches Grünland (G212, 8 WP)</i>		

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme		
Projektbezeichnung <i>A9 Nürnberg – München Erneuerung Brücke über den Main-Donau-Kanal (BW 404a)</i>	Vorhabenträger <i>Die Autobahn GmbH des Bundes Niederlassung Nordbayern</i>	Maßnahmen-Nr. 1A_{FCS}
Zielkonzeption der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung einer Heckenstruktur mit u.a. dornentragenden Sträuchern zur Aufrechterhaltung der ökologischen Funktion der Fortpflanzungs- und Ruhestätten für den Neuntöter (B112-WH00BK, 10 WP) - Aufwertung des Landschaftsbildes und Erhöhung der Strukturvielfalt 		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> - Pflanzung von standortgerechten Straucharten unter Berücksichtigung des Klimawandels - Anteil an Dornensträuchern mind. 60 % (z.B. <i>Prunus spinosa</i>, <i>Crataegus monogyna</i>, <i>Rosa canina</i>) - Heckenbreite 3-4 m - Verwendung standortgerechter Gehölze aus gebietseigenen Herkünften (Vorkommensgebiet: VKG 5.1 Süddeutsches Hügel- und Bergland, Fränkische Platten und mittelfränkisches Becken) - Zulassen natürlicher Sukzession in Teilbereichen 		
Zeitliche Zuordnung	<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <u>oder</u> <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
Gesamtumfang der Maßnahme		<i>ca. 0,02 ha 408 Wertpunkte</i>
Erforderlicher Unterhaltungszeitraum (§ 15 Abs. 4 Satz 2 BNatSchG i. V. m. § 10 BayKompV) <i>dauerhaft</i>		
Art der dauerhaften Sicherung der landschaftspflegerischen Maßnahmen (§ 15 Abs. 4 Satz 1 BNatSchG i. V. m. § 11 BayKompV) <i>Künftiger Eigentümer: Fläche bleibt im Besitz des bisherigen Eigentümers (Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes).</i> <i>Vereinbarung mit dem Eigentümer</i>		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen <ul style="list-style-type: none"> - Fertigstellungs- und Entwicklungspflege (3 Jahre) - Rückschnitt der Hecke alle 10-15 Jahre, dabei max. 1/3 des Bestandes auf einmal 		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>Kontrolle im Zuge der Baumkontrolle auf Ausgleichsflächen</i>		

2.3.2 Habitatoptimierende Maßnahmen für Fledermäuse (2A_{CEF})

Maßnahmenblatt – <u>Komplex</u>		
Projektbezeichnung <i>A9 Nürnberg – München Erneuerung Brücke über den Main-Donau-Kanal (BW 404a)</i>	Vorhabenträger <i>Die Autobahn GmbH des Bundes Niederlassung Nordbayern</i>	Maßnahmenkomplex-Nr. 2A_{CEF}
Bezeichnung des Maßnahmenkomplexes <i>Habitatoptimierende Maßnahmen für Fledermäuse</i>		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme W Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht) Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Zugehörige Maßnahmen zum Maßnahmenkomplex 2.1A _{CEF} <i>Anbringen von Flachkästen für Fledermäuse an der Brücke</i> 2.2A _{CEF} <i>Herstellung von Ersatzquartieren für Fledermäuse</i>		
zum Maßnahmenübersichts- / Maßnahmenplan: <i>Unterlagen 9.1 und 9.2 Blatt 1</i>		
Lage des Maßnahmenkomplexes <i>Brückenbauwerk und Wald auf Flurstück 392/11, Gemarkung Pierheim, Gemeinde Hilpoltstein</i>		
Begründung der Maßnahme		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt 1 H <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt <input type="checkbox"/> Waldausgleich für		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: <input checked="" type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <i>Fledermäuse</i> <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
Auslösende Konflikte / notwendiger Maßnahmenumfang <i>Zerstörung oder Schädigung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten in den Brückenwiderlagern und in Bäumen mit potenziellen Fledermausquartieren</i> <i>Ersatzquartiere Brückenwiderlager:</i> - <i>Aus fachgutachterlich Sicht werden insgesamt 32 Kästen benötigt. Die Anzahl setzt sich zusammen aus 16 für erforderlich gehaltene Ersatzquartiere, basierend auf den Erkenntnissen der Begehungen. Zur Verringerung des Risikos einer anfangs verringerten Annahme der angebotenen Ersatzquartiere wird die Zahl verdoppelt. Daher werden 32 Ersatzquartiere angebracht.</i>		

Maßnahmenblatt – <u>Komplex</u>		
Projektbezeichnung <i>A9 Nürnberg – München Erneuerung Brücke über den Main-Donau-Kanal (BW 404a)</i>	Vorhabenträger <i>Die Autobahn GmbH des Bundes Niederlassung Nordbayern</i>	Maßnahmenkomplex-Nr. 2A_{CEF}
<p>Ersatzquartiere Habitatbäume:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Anzahl der Ersatzquartiere ergibt sich aus der Anzahl der betroffenen Bäume mit Strukturen (2 Bäume) - Pro geholztem Baum: 1 Flachkasten, 1 Rundkasten, 2 semi-natürliche Höhlen, 2 Fräsungen (Ausgleich 1:6) - Sicherung von Altbäumen in einem Verhältnis von 1:2: Die Bäume werden aus der Nutzung genommen. Sie können gleichzeitig Trägerbäume der Ersatzquartiere oder für die Fräsungen herangezogen werden. 		
<p>Zielkonzeption der Maßnahme</p> <p><i>Ziel der Maßnahme ist die dauerhafte Aufrechterhaltung der Quartierfunktionen für die Fledermäuse während der Bauzeit und darüber hinaus. Schaffung von Ersatzlebensraum für die vom Eingriff betroffenen Fledermaushabitate.</i></p> <p><i>Die Aufwertung des Brückenersatzneubaus für Fledermäuse erfolgt durch die Anbringung von Flachkästen an der Brücke.</i></p> <p><i>Mit der Sicherung von Altbäumen und der Herstellung von Ersatzquartieren an Bäumen werden dauerhaft neue potenzielle Habitate als Ersatz für die verlorenen Bäume bereitgestellt.</i></p> <p><i>Auf diese Weise wird die ökologische Funktion der von dem Eingriff betroffenen Fortpflanzungs- oder Ruhestätten im räumlichen Zusammenhang gewahrt.</i></p>		
Fläche des Maßnahmenkomplexes		<i>nicht quantifiziert</i>

2.3.2.1 Anbringen von Flachkästen für Fledermäuse an der Brücke (2.1A_{CEF})

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme zu Komplex Nr.: 2A _{CEF}		
Projektbezeichnung <i>A9 Nürnberg – München Erneuerung Brücke über den Main-Donau-Kanal (BW 404a)</i>	Vorhabenträger <i>Die Autobahn GmbH des Bundes Niederlassung Nordbayern</i>	Maßnahmen-Nr. 2.1A_{CEF}
Bezeichnung der Maßnahme <i>Anbringen von Flachkästen für Fleder- mäuse an der Brücke</i> <i>zu Maßnahmenkomplex 2A_{CEF}: Habitatoptimierende Maßnahmen für Fledermäuse</i>		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme W Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht) Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegren- zung bzw. Maßnahme zur Kohä- renzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Maßnahmenplan: <i>Unterlage 9.2 Blatt 1</i>		
Lage der Maßnahme <i>Brückenbauwerk</i>		
Begründung der Maßnahme		
Ausgangszustand der Maßnahmenfläche <i>Brückenbauwerk</i>		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> - <i>Bauzeitliche Brücke in Seitenlage: An der bauzeitlichen Brücke in Seitenlage werden Spaltenquartiere angebracht (16 Kästen), die als Quartiere dienen, während an den Halbseiten des Bestandswiderlagers gearbeitet wird. Die Kästen sind abnehmbar und können vor dem Rückbau der temporären Widerlager relativ einfach rückgebaut bzw. verlegt werden (Anbringung dieser Kästen an der Endbrücke).</i> - <i>Ersatzneubau: Anbringen von 16 dauerhaften Spaltenquartieren an der zuerst fertiggestellten westlichen Halbseite (Richtungsfahrbahn München), bevor der Rückbau der alten Widerlagerteile der Richtungsfahrbahn Nürnberg beginnt. Anbringung von 16 dauerhaften Spaltenquartieren an der anschließend erstellten östlichen Halbseite (Richtungsfahrbahn Nürnberg).</i> - <i>Je nach verfügbarem Platz an den Flügelseiten der Widerlager erfolgt die Verteilung auf die verfügbaren Seiten und den angrenzenden Flächen unterhalb des Oberbaus.</i> - <i>In Abhängigkeit von der konkreten Bauausführung werden in die Wand integrierbare Systeme oder Kästen verwendet.</i> - <i>Die Spaltenquartiere werden, soweit möglich, mindestens 3 m über dem Boden angebracht. Die Anbringung erfolgt unter Einbindung einer fachkundigen Person.</i> 		

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme zu Komplex Nr.: 2A_{CEF}		
Projektbezeichnung <i>A9 Nürnberg – München Erneuerung Brücke über den Main-Donau-Kanal (BW 404a)</i>	Vorhabenträger <i>Die Autobahn GmbH des Bundes Niederlassung Nordbayern</i>	Maßnahmen-Nr. 2.1A_{CEF}
Zeitliche Zuordnung	<input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <i>Teil 1, Brücke in Seitenlage: Anbringung der Fledermauskästen direkt nach Fertigstellung des Bauwerks vor Öffnung der Widerlager am Bestandsbauwerk</i> <i>Teil 2, Ersatzneubau in Endlage: Anbringung der Spaltenquartiere mit bzw. direkt nach Fertigstellung der jeweiligen Richtungsfahrbahn</i> <input type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
Gesamtumfang der Maßnahme		<i>32 Spaltenquartiere</i>
Erforderlicher Unterhaltungszeitraum (§ 15 Abs. 4 Satz 2 BNatSchG i. V. m. § 10 BayKompV) <i>Dauerhaft</i>		
Art der dauerhaften Sicherung der landschaftspflegerischen Maßnahmen (§ 15 Abs. 4 Satz 1 BNatSchG i. V. m. § 11 BayKompV) <i>im Eigentum der Bundesautobahnverwaltung</i>		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>Ersatz der Kästen bei Beschädigung/Zerstörung</i>		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>Überwachung der zeitlichen Vorgaben, der Durchführung der Maßnahmen und Dokumentation durch fachkundige Person (Umweltbaubegleitung)</i>		

2.3.2.2 Herstellung von Ersatzquartieren für Fledermäuse (2.2A_{CEF})

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme zu Komplex Nr.: 2A _{CEF}		
Projektbezeichnung <i>A9 Nürnberg – München Erneuerung Brücke über den Main-Donau-Kanal (BW 404a)</i>	Vorhabenträger <i>Die Autobahn GmbH des Bundes Niederlassung Nordbayern</i>	Maßnahmen-Nr. 2.2A_{CEF}
Bezeichnung der Maßnahme <i>Herstellung von Ersatzquartieren für Fledermäuse</i> <i>zu Maßnahmenkomplex 2A_{CEF}: Habitatoptimierende Maßnahmen für Fledermäuse</i>		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme W Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht) Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Maßnahmenplan: <i>Unterlage 9.2 Blatt 1</i>		
Lage der Maßnahme <i>Flurstück 392/11, Gemarkung Pierheim, Gemeinde Hilpoltstein</i>		
Begründung der Maßnahme		
Ausgangszustand der Maßnahmenfläche <i>Gehölzbestand / Wald</i>		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> - Die aus der Nutzung genommenen Altbäume werden dauerhaft markiert. - Die Anbringung der Ersatzquartiere erfolgt in zwei bis drei Gruppen mit einer Kombination unterschiedlicher Modelle (unterschiedliche Quartiermöglichkeiten) auf dem Flurstück - Die Trägerbäume werden so gewählt, dass sie im Regelfall mindestens über die notwendigen 25 Jahre genutzt werden können - Die Anbringung der Kästen erfolgt in unterschiedlichen Höhen mit einem Abstand von mindestens 3 m über Gelände und in unterschiedlichen Expositionen (außer Nord). Dabei wird auf gute Bedingungen für den An- und Abflug der Arten geachtet. - Das Aufhängen der Kästen sowie die Fräsungen werden in Abstimmung mit der zuständigen Behörde unter Aufsicht einer fachkundigen Person vorgenommen. - Die Maßnahme wird spätestens 12 Monate vor der Holzung der Habitatbäume umgesetzt. - Nach Anbringung der Ersatzquartiere in den beschriebenen Bereichen erfolgt die Einmessung der GPS-Punkte und eine Fotodokumentation. Aus der Einmessung ergibt sich die Abgrenzung der Maßnahmenfläche. Die Daten und abschließende Maßnahmenfläche werden der zuständigen Naturschutzbehörde übermittelt. 		

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme zu Komplex Nr.: 2A _{CEF}		
Projektbezeichnung <i>A9 Nürnberg – München Erneuerung Brücke über den Main-Donau-Kanal (BW 404a)</i>	Vorhabenträger <i>Die Autobahn GmbH des Bundes Niederlassung Nordbayern</i>	Maßnahmen-Nr. 2.2A_{CEF}
Zeitliche Zuordnung	<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <i>Mindestens 12 Monate vor Holzung der Habitatbäume</i> <input type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
Gesamtumfang der Maßnahme		2 Flachkästen 2 Rundkästen 4 semi-natürliche Höhlen 4 Fräsungen 4 Altbäume <i>Auf der Fläche können aus naturschutzfachlicher Sicht deutlich mehr als die 12 Kästen ausgebracht werden. Damit verbleibt ein Potential für zukünftige habitatoptimierende Maßnahmen auf diesem Flurstück im Rahmen weiterer Vorhaben.</i>
Erforderlicher Unterhaltungszeitraum (§ 15 Abs. 4 Satz 2 BNatSchG i. V. m. § 10 BayKompV) Dauerhafte Sicherung, Unterhaltung der Kästen: 25 Jahre		
Art der dauerhaften Sicherung der landschaftspflegerischen Maßnahmen (§ 15 Abs. 4 Satz 1 BNatSchG i. V. m. § 11 BayKompV) im Eigentum der Bundesautobahnverwaltung		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>Fledermauskästen und semi-natürliche Höhlen: Reinigung bei Bedarf im Rahmen der jährlichen Funktionskontrollen</i> <i>Ersatz der Kästen bei Beschädigung/Zerstörung innerhalb des genannten Zeitraums (25 Jahre)</i> <i>Fräsungen: da die Öffnungen die Tendenz zum Zuwachsen haben, muss die Öffnung bei Bedarf nachgefräst werden (vgl. ZAHN ET AL. 2021).</i> <i>Im Falle eines Ausfalls eines Baumes, der aus der Nutzung genommen wurde, z.B. in Folge von Unwetterereignissen, erfolgt die Auswahl eines Ersatzes.</i>		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>Herstellungskontrolle und jährliche Funktionskontrolle für den Zeitraum von 25 Jahren nach Herstellung durch fachkundige Person.</i>		

2.3.3 Herstellung und Optimierung von Zauneidechsenhabitaten (3A_{CEF})

Maßnahmenblatt – <u>Komplex</u>		
Projektbezeichnung <i>A9 Nürnberg – München Erneuerung Brücke über den Main-Donau-Kanal (BW 404a)</i>	Vorhabenträger <i>Die Autobahn GmbH des Bundes Niederlassung Nordbayern</i>	Maßnahmenkomplex-Nr. 3A_{CEF}
Bezeichnung des Maßnahmenkomplexes <i>Herstellung und Optimierung von Zaun- eidechsenhabitaten</i>		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme W Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht) Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Zugehörige Maßnahmen zum Maßnahmenkomplex 3.1A _{CEF} Herstellung und Optimierung eines Zauneidechsenhabitats im Bereich des aufgelassenen Parkplatzes Süd 3.2A _{CEF} Herstellung und Optimierung eines Zauneidechsenhabitats im Bereich des aufgelassenen Parkplatzes Nord		
zum Maßnahmenübersichts- / Maßnahmenplan: Unterlagen 9.1 und 9.2 Blatt 1		
Lage des Maßnahmenkomplexes <i>Aufgelassener Parkplatz südlich des Vorhabens östlich der Autobahn; Flurstück 392/9, Gemarkung Pierheim, Gemeinde Hilpoltstein</i>		
Begründung der Maßnahme		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt 1 B, 1 H <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt <input type="checkbox"/> Waldausgleich für		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: <input checked="" type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <i>Zauneidechse</i> <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		

Maßnahmenblatt – <u>Komplex</u>		
Projektbezeichnung <i>A9 Nürnberg – München Erneuerung Brücke über den Main-Donau-Kanal (BW 404a)</i>	Vorhabenträger <i>Die Autobahn GmbH des Bundes Niederlassung Nordbayern</i>	Maßnahmenkomplex-Nr. 3A_{CEF}
Auslösende Konflikte / notwendiger Maßnahmenumfang <ul style="list-style-type: none"> - <i>Anlagebedingter Verlust und bauzeitliche Inanspruchnahme von Offenlandbereichen (Acker, Grünland), Grünwegen, Fließgewässern (Gräben) sowie von Säumen und Gehölzbeständen außerhalb des Waldes (inkl. Verkehrsbegleitgrün) sowie bauzeitliche Inanspruchnahme von Nadelwald</i> - <i>Baubedingter Verlust von Habitatflächen der Zauneidechse im Baustellenbereich</i> - <i>Der erforderliche Maßnahmenumfang wurde unter Berücksichtigung der Vorgaben aus der „Arbeitshilfe zur speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung, Zauneidechse, Relevanzprüfung-Erhebungsmethoden-Maßnahmen“ (LFU 2020) hergeleitet. Die Flächenermittlung für CEF-Maßnahmen orientiert sich demnach an der beeinträchtigten (potenziell) von Zauneidechsen besiedelten Habitatfläche. Die beeinträchtigte Fläche ist gem. LFU 2020 im Größenverhältnis 1:1 wiederherzustellen, wenn die Ausgleichsfläche zu 100 % wirksam ist. Mit einer Maßnahmengröße von ca. 0,38 ha wird die Beeinträchtigung eines Teils des Zauneidechsenhabitats (ca. 1,66 ha) ausgeglichen (das restliche beeinträchtigte Zauneidechsenhabitat wird durch die Ökokontomaßnahme 4E_{FCS} ausgeglichen). Mit dem Anlegen der Habitatelemente werden auf der Ausgleichsfläche bessere Habitatbedingungen geschaffen, als die durch den Bau betroffenen Zauneidechsenhabitate aufweisen.</i> 		
Zielkonzeption der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> - <i>Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände durch die Schaffung von Ersatzlebensräumen für die Zauneidechse, bevor der Eingriff geschieht</i> - <i>Bereitstellung geeigneter Umsetzungsorte für die im Baufeld befindlichen Zauneidechsenindividuen</i> - <i>Die Maßnahme steht in Verbindung zur Maßnahme 2.5V „Abfangen und Umsetzen/Umsiedeln der Zauneidechsen im Baustellenbereich“</i> - <i>Hinweis: Die vom Eingriff betroffenen Zauneidechsenhabitate werden im Rahmen der Rekultivierungs- und Gestaltungsmaßnahmen (siehe Maßnahme 1G) nach Abschluss der Bauarbeiten wiederhergestellt und können durch die Zauneidechsen wiederbesiedelt werden.</i> 		
Beschreibung der Maßnahme (gilt für die folgenden Einzelmaßnahmen): <ul style="list-style-type: none"> - <i>Die Zauneidechsen werden im Rahmen der Maßnahme 2.5V im Baustellenbereich abgefangen und auf die Maßnahmenflächen 3A_{CEF} umgesetzt.</i> - <i>Die Ausgleichsflächen werden vor der Umsetzung der Zauneidechsen (Maßnahmen 2.5V) fertiggestellt.</i> - <i>Auf den Maßnahmenflächen werden Ersatzhabitate (Meiler) mit Überwinterungs- und Versteckmöglichkeit und Eiablagesubstrat errichtet. Der Abstand zwischen den Meilern sollte etwa 20 bis 30 m betragen. Die Anlage erfolgt nach der Vorgabe der „Arbeitshilfe zur speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung, Zauneidechse, Relevanzprüfung-Erhebungsmethoden-Maßnahmen“ (LFU 2020). Der Aufbau eines Ersatzhabitats ist der Abbildung 1 zu entnehmen.</i> - <i>Im Umfeld jedes Meilers werden Sonnenplatz- und Versteckelemente ausgebracht. Diese werden als aus der umgebenden Vegetation herausragende, mind. 50 cm hohe Strukturen wie kleine Steinhäufen, große Wurzelstöcke, Baumstammstücke oder Totholzhaufen, o.ä. ausgebracht. Es wird darauf geachtet, dass diese nicht weiter als 15 m auseinanderliegen.</i> - <i>Entwicklung der Biotop- und Nutzungstypen gemäß den einzelnen Maßnahmenblättern.</i> 		

Maßnahmenblatt – Komplex		
Projektbezeichnung A9 Nürnberg – München Erneuerung Brücke über den Main-Donau-Kanal (BW 404a)	Vorhabenträger Die Autobahn GmbH des Bundes Niederlassung Nordbayern	Maßnahmenkomplex-Nr. 3A_{CEF}
<p style="text-align: center;">Querschnitt durch ein Zauneidechsenersatzhabitat</p> <p>Abbildung 1: Skizze eines Ersatzhabitats mit Überwinterungsmöglichkeit, Totholz und Eiablagesubstrat. Grafik LfU nach einer Vorlage von Irene Wagensonner, akt. 2020 (LfU 2020)</p>		
Fläche des Maßnahmenkomplexes		ca. 0,38 ha 4.656 WP

2.3.3.1 Herstellung und Optimierung eines Zauneidechsenhabitats im Bereich des aufgelassenen Parkplatzes Süd (3.1ACEF)

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme zu Komplex Nr.: 3ACEF		
Projektbezeichnung <i>A9 Nürnberg – München Erneuerung Brücke über den Main-Donau-Kanal (BW 404a)</i>	Vorhabenträger <i>Die Autobahn GmbH des Bundes Niederlassung Nordbayern</i>	Maßnahmen-Nr. 3.1ACEF
Bezeichnung der Maßnahme <i>Herstellung und Optimierung eines Zauneidechsenhabitats im Bereich des aufgelassenen Parkplatzes Süd</i> <i>zu Maßnahmenkomplex 3ACEF: Herstellung und Optimierung von Zauneidechsenhabitaten</i>		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme W Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht) Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Maßnahmenplan: <i>Unterlagen 9.2 Blatt 1</i>		
Lage der Maßnahme <i>Flurstück 392/9, Gemarkung Pierheim, Gemeinde Hilpoltstein</i>		
Begründung der Maßnahme		
Ausgangszustand der Maßnahmenfläche <i>Straßenbegleitvegetation (V51), Schotterweg (V32), Feldgehölz mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten (B212-WO00BK)</i>		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> - Rohboden im Bereich des Schotterwegs entschottern; Auftrag von Unterboden oder ggf. nährstoffarmen Oberboden - Neuanlage von Extensivgrünland durch Ausbringen von standortangepasstem, regionalem Natursaatgut im Bereich des Schotterwegs (V32). Aufgrund der Beeinträchtigung der Fläche durch den Autobahnverkehr kann die Aufwertung des Biotopwerts nicht zum Ausgleich der Eingriffe der flächenbezogen bewertbare Merkmale und Ausprägungen des Schutzguts Arten und Lebensräume nach Wertpunkten herangezogen werden. - Entwicklung des Biotoptyps G213 (artenarmes Extensivgrünland) auf den Grünlandflächen durch extensive Nutzung (siehe unten Hinweise zur Pflege und Unterhaltung) - Auf der Maßnahmenfläche werden insgesamt vier Ersatzhabitate mit Überwinterungsmöglichkeit, Totholz und Eiablagesubstrat errichtet. Im Umfeld jedes Ersatzhabitats werden Sonnenplatz- und Versteckelemente ausgebracht (siehe Beschreibung in Maßnahmenkomplex) - Die Fläche wird bereichsweise mit einem reptiliendichten Zaun umgrenzt: <ul style="list-style-type: none"> o Der Zaun wird lückenlos und mit Bodenanschluss errichtet, damit sich keine Tiere unter dem Zaun hindurchzwängen können: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Zaun wird in das Erdreich eingebunden und die Lauffläche geplant 		

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme zu Komplex Nr.: 3A_{CEF}		
Projektbezeichnung <i>A9 Nürnberg – München Erneuerung Brücke über den Main-Donau-Kanal (BW 404a)</i>	Vorhabenträger <i>Die Autobahn GmbH des Bundes Niederlassung Nordbayern</i>	Maßnahmen-Nr. 3.1A_{CEF}
<ul style="list-style-type: none"> ○ Pfosten: Länge mind. 1 m, Durchmesser mind. 1 cm ○ Verwendung von möglichst glattem Zaunmaterial ohne Strukturen: <ul style="list-style-type: none"> ▪ geplant ist eine HDPE (high density polyethylene) Rhizomsperre-Folie, ca. 2 mm dick oder vergleichbar ○ Die Höhe des Zaunes beträgt mind. 50 cm über dem Boden ○ Rückbau nach Bauende 		
Zeitliche Zuordnung	<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <i>Teil 1, Fertigstellung der Flächen: vor Durchführung der Maßnahme 2.5V, aufgrund des Ausgangszustands der Fläche V3.2 wird hier eine Einsaat im Jahr vor Umsetzen der Tiere angestrebt.</i> <input type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <i>Teil 2, Rückbau des Zauns</i>	
Gesamtumfang der Maßnahme		<i>ca. 0,22 ha + 317 m Reptilienschutzzaun</i>
Erforderlicher Unterhaltungszeitraum (§ 15 Abs. 4 Satz 2 BNatSchG i. V. m. § 10 BayKompV) <ul style="list-style-type: none"> - Rückbau des Reptilienschutzzaunes nach Bauende, damit die Zauneidechsen wieder auf die Böschungsflächen einwandern können - die Maßnahmenfläche ist dauerhaft zu unterhalten 		
Art der dauerhaften Sicherung der landschaftspflegerischen Maßnahmen (§ 15 Abs. 4 Satz 1 BNatSchG i. V. m. § 11 BayKompV) <i>Im Eigentum des Vorhabenträgers</i>		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen <ul style="list-style-type: none"> - regelmäßige Überprüfung des Zaunes auf Dichtheit, bei Bedarf Reparatur; dabei ist auch zu prüfen, ob er durch Vegetation überwuchert wird; bei Bedarf sind Rückschnitte der Vegetation vorzunehmen - schonende Mahd (Motorsense, Balkenmäher) der Offenflächen gem. LFU (2020) im Dreijahresturnus auf jeweils rund 30% der Flächen im Winterhalbjahr mit Abtransport des Mähgutes (d.h. Mahd Teilfläche 1 im 1. Jahr, Mahd Teilfläche 2 im 2. Jahr, Mahd Teilfläche 3 im 3. Jahr, Mahd Teilfläche 1 im 4. Jahr, usw.) - auf Dünger und Pflanzenschutzmittel wird verzichtet - winterlicher Gehölzrückschnitt bei Bedarf; anfallendes Schnittgut wird, soweit erforderlich, zur Ausbesserung der ausgebrachten Totholzhaufen verwendet werden. Ansonsten erfolgt der Abtransport 		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>Herstellungskontrolle der angelegten Habitatelemente auf ihre Funktionstüchtigkeit durch fachkundige Personen</i>		

2.3.3.2 Herstellung und Optimierung eines Zauneidechsenhabitats im Bereich des aufgelassenen Parkplatzes Nord (3.2A_{CEF})

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme zu Komplex Nr.: 3A _{CEF}		
Projektbezeichnung <i>A9 Nürnberg – München Erneuerung Brücke über den Main-Donau-Kanal (BW 404a)</i>	Vorhabenträger <i>Die Autobahn GmbH des Bundes Niederlassung Nordbayern</i>	Maßnahmen-Nr. 3.2A_{CEF}
Bezeichnung der Maßnahme <i>Herstellung und Optimierung eines Zauneidechsenhabitats im Bereich des aufgelassenen Parkplatzes Nord</i> <i>zu Maßnahmenkomplex 3A_{CEF}: Herstellung und Optimierung von Zauneidechsenhabitaten</i>		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme W Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht) Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Maßnahmenplan: <i>Unterlagen 9.2 Blatt 1</i>		
Lage der Maßnahme <i>Flurstück 392/9, Gemarkung Pierheim, Gemeinde Hilpoltstein</i>		
Begründung der Maßnahme		
Ausgangszustand der Maßnahmenfläche <i>Mäßig extensiv genutztes, artenarmes Grünland (G211), Artenarmes Extensivgrünland (G213), Mesophiles Gebüsch (B112-WH00BK), Rohboden (O7)</i>		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> - <i>Rohboden im Bereich des aufgelassenen Parkplatzes entschottern; Auftrag von Unterboden oder ggf. nährstoffarmen Oberboden</i> - <i>Neuanlage von Extensivgrünland (G213) durch Ausbringen von standortangepasstem, regionalem Naturraumsaatgut im Bereich des aufgelassenen Parkplatzes (O7). Aufgrund der geringen Beeinträchtigung der Fläche durch den Autobahnverkehr wird die Aufwertung des Biotopwerts zum Ausgleich der Eingriffe der flächenbezogenen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzguts Arten und Lebensräume nach Wertpunkten herangezogen.</i> - <i>Entwicklung des Biotoptyps G213 (artenarmes Extensivgrünland) auf den Grünlandflächen durch extensive Nutzung (siehe unten Hinweise zur Pflege und Unterhaltung)</i> - <i>Auf der Maßnahmenfläche werden insgesamt vier Ersatzhabitate mit Überwinterungsmöglichkeit, Totholz und Eiablagesubstrat errichtet. Im Umfeld jedes Ersatzhabitats werden Sonnenplatz- und Versteckelemente ausgebracht (siehe Beschreibung in Maßnahmenkomplex)</i> - <i>Die Fläche wird bereichsweise mit einem reptiliendichten Zaun umgrenzt:</i> <ul style="list-style-type: none"> o <i>Der Zaun wird lückenlos und mit Bodenanschluss errichtet, damit sich keine Tiere unter dem Zaun hindurchzwängen können:</i> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Zaun wird in das Erdreich eingebunden und die Lauffläche geplant</i> 		

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme zu Komplex Nr.: 3A_{CEF}		
Projektbezeichnung <i>A9 Nürnberg – München Erneuerung Brücke über den Main-Donau-Kanal (BW 404a)</i>	Vorhabenträger <i>Die Autobahn GmbH des Bundes Niederlassung Nordbayern</i>	Maßnahmen-Nr. 3.2A_{CEF}
<ul style="list-style-type: none"> ○ <i>Pfosten: Länge mind. 1 m, Durchmesser mind. 1 cm</i> ○ <i>Verwendung von möglichst glattem Zaunmaterial ohne Strukturen:</i> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>geplant ist eine HDPE (high density polyethylene) Rhizomsperre-Folie, ca. 2 mm dick oder vergleichbar</i> ○ <i>Die Höhe des Zaunes beträgt mind. 50 cm über dem Boden</i> ○ <i>Rückbau nach Bauende</i> 		
Zeitliche Zuordnung	<input checked="" type="checkbox"/> <i>Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten</i> <i>Teil 1, Fertigstellung der Flächen: vor Durchführung der Maßnahme 2.5V, aufgrund des Ausgangszustands der Fläche O7 wird hier eine Einsaat im Jahr vor Umsetzen der Tiere angestrebt.</i> <input type="checkbox"/> <i>Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten</i> <input checked="" type="checkbox"/> <i>Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten</i> <i>Teil 2, Rückbau des Zauns</i>	
Gesamtumfang der Maßnahme		<i>ca. 0,16 ha + 159 m Reptilienschutzzaun 4.656 WP</i>
Erforderlicher Unterhaltungszeitraum (§ 15 Abs. 4 Satz 2 BNatSchG i. V. m. § 10 BayKompV) <ul style="list-style-type: none"> - <i>Rückbau des Reptilienschutzzaunes nach Bauende, damit die Zauneidechsen wieder auf die Böschungsflächen einwandern können</i> - <i>die Maßnahmenfläche ist dauerhaft zu unterhalten</i> 		
Art der dauerhaften Sicherung der landschaftspflegerischen Maßnahmen (§ 15 Abs. 4 Satz 1 BNatSchG i. V. m. § 11 BayKompV) <i>Im Eigentum der Bundesautobahnverwaltung</i>		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen <ul style="list-style-type: none"> - <i>regelmäßige Überprüfung des Zaunes auf Dichtheit, bei Bedarf Reparatur; dabei ist auch zu prüfen, ob er durch Vegetation überwuchert wird; bei Bedarf sind Rückschnitte der Vegetation vorzunehmen</i> - <i>schonende Mahd (Motorsense, Balkenmäher) der Offenflächen gem. LFU (2020) im Dreijahresturnus auf jeweils rund 30% der Flächen im Winterhalbjahr mit Abtransport des Mähgutes (d.h. Mahd Teilfläche 1 im 1. Jahr, Mahd Teilfläche 2 im 2. Jahr, Mahd Teilfläche 3 im 3. Jahr, Mahd Teilfläche 1 im 4. Jahr, usw.)</i> - <i>auf Dünger und Pflanzenschutzmittel wird verzichtet</i> - <i>winterlicher Gehölzrückschnitt bei Bedarf; anfallendes Schnittgut wird, soweit erforderlich, zur Ausbesserung der ausgebrachten Totholzhaufen verwendet werden. Ansonsten erfolgt der Abtransport</i> 		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>Herstellungskontrolle der angelegten Habitatelemente auf ihre Funktionstüchtigkeit durch fachkundige Personen</i>		

2.3.4 Zauneidechsenhabitate auf mäßig extensivem artenreichem Grünland (Ökokonto) (4E_{FCS})

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme		
Projektbezeichnung <i>A9 Nürnberg – München Erneuerung Brücke über den Main-Donau-Kanal (BW 404a)</i>	Vorhabenträger <i>Die Autobahn GmbH des Bundes Niederlassung Nordbayern</i>	Maßnahmen-Nr. 4E_{FCS}
Bezeichnung der Maßnahme <i>Zauneidechsenhabitate auf mäßig extensivem artenreichem Grünland (Ökokonto)</i>		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme W Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht)
zum Maßnahmenplan: <i>Unterlagen 9.1 und 9.2 Blatt 3</i>		Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung bzw. Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Lage der Maßnahme <i>Flurstücke 428 (Teilfläche) und 430, Gemarkung Bronnamburg, Stadt Zirndorf</i>		
Begründung der Maßnahme		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input checked="" type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt <i>1 B, 1 H</i> <input type="checkbox"/> Waldausgleich für		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input checked="" type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für <i>Zauneidechse</i>		

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme		
Projektbezeichnung <i>A9 Nürnberg – München Erneuerung Brücke über den Main-Donau-Kanal (BW 404a)</i>	Vorhabenträger <i>Die Autobahn GmbH des Bundes Niederlassung Nordbayern</i>	Maßnahmen-Nr. 4E_{FCS}
Auslösende Konflikte / notwendiger Maßnahmenumfang <ul style="list-style-type: none"> - <i>anlagebedingter Verlust und bauzeitliche Inanspruchnahme von Offenlandbereichen (Acker, Grünland), Grünwegen, Fließgewässern (Gräben) sowie von Säumen und Gehölzbeständen außerhalb des Waldes (inkl. Verkehrsbegleitgrün) sowie bauzeitliche Inanspruchnahme von Nadelwald</i> - <i>Baubedingter Verlust von Habitatflächen der Zauneidechse im Baustellenbereich</i> - <i>Der erforderliche Maßnahmenumfang wurde unter Berücksichtigung der Vorgaben aus der „Arbeitshilfe zur speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung, Zauneidechse, Relevanzprüfung-Erhebungsmethoden-Maßnahmen“ (LFU 2020) hergeleitet. Die Flächenermittlung für CEF-Maßnahmen orientiert sich demnach an der beeinträchtigten (potenziell) von Zauneidechsen besiedelten Habitatfläche. Die beeinträchtigte Fläche ist gem. LFU 2020 im Größenverhältnis 1:1 wiederherzustellen, wenn die Ausgleichsfläche zu 100 % wirksam ist. Mit einer Maßnahmengröße von ca. 1,30 ha wird die Beeinträchtigung eines Großteils des Zauneidechsenhabitats (ca. 1,66 ha) ausgeglichen (das restliche beeinträchtigte Zauneidechsenhabitat wird durch den Maßnahmenkomplex 3A_{CEF} ausgeglichen). Mit dem Anlegen der Habitatelemente werden auf der Ausgleichsfläche bessere Habitatbedingungen geschaffen, als die durch den Bau betroffenen Zauneidechsenhabitate aufweisen.</i> 		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen <i>Intensiv bewirtschafteter Acker ohne oder mit stark verarmter Segetalvegetation (A11, 2 WP) (siehe „Entwicklungskonzept für Aufwertungsmaßnahmen, Anlage von artenreichem Extensivgrünland auf drei Ackerflächen in Zirndorf, Flurstücke Nrn. 427 (t), 428 (t), 429 (t), 430, 431, 451, Gemarkung Bronnamburg, Stadt Zirndorf“, Anlage 1 zur Unterlage 9.3)</i>		
Zielkonzeption der Maßnahme <i>Mäßig extensiv genutztes, artenreiches Grünland (G212-GU651L, 9 WP) und Herstellung von Habitatelementen für Zauneidechsen (Meiler) (siehe „Entwicklungskonzept für Aufwertungsmaßnahmen, Anlage von artenreichem Extensivgrünland auf drei Ackerflächen in Zirndorf, Flurstücke Nrn. 427 (t), 428 (t), 429 (t), 430, 431, 451, Gemarkung Bronnamburg, Stadt Zirndorf“, Anlage 1 zur Unterlage 9.3)</i>		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> - <i>Umwandlung von Acker in mäßig extensiv genutztes, artenreiches Grünland und Herstellung von Habitatelementen für Zauneidechsen</i> - <i>siehe „Entwicklungskonzept für Aufwertungsmaßnahmen, Anlage von artenreichem Extensivgrünland auf drei Ackerflächen in Zirndorf, Flurstücke Nrn. 427 (t), 428 (t), 429 (t), 430, 431, 451, Gemarkung Bronnamburg, Stadt Zirndorf“ mit Kartendarstellung der verwendeten Flächen, Anlage 1 zur Unterlage 9.3</i> 		
Zeitliche Zuordnung	<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	<i>Die Anlage von mäßig extensiv genutztem, artenreichem Grünland begann bereits 2019. Die Herstellung der Zauneidechsenmeiler erfolgt bis Ende März 2025.</i>

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme		
Projektbezeichnung <i>A9 Nürnberg – München Erneuerung Brücke über den Main-Donau-Kanal (BW 404a)</i>	Vorhabenträger <i>Die Autobahn GmbH des Bundes Niederlassung Nordbayern</i>	Maßnahmen-Nr. 4E_{FCS}
Gesamtumfang der Maßnahme		1,3 ha 108.940 WP
Erforderlicher Unterhaltungszeitraum (§ 15 Abs. 4 Satz 2 BNatSchG i. V. m. § 10 BayKompV) <i>dauerhaft</i>		
Art der dauerhaften Sicherung der landschaftspflegerischen Maßnahmen (§ 15 Abs. 4 Satz 1 BNatSchG i. V. m. § 11 BayKompV) <i>Künftiger Eigentümer: Fläche bleibt im Besitz des bisherigen Eigentümers</i> <i>Dingliche Sicherung: Grundbucheintrag</i>		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>siehe „Entwicklungskonzept für Aufwertungsmaßnahmen, Anlage von artenreichem Extensivgrünland auf drei Ackerflächen in Zirndorf, Flurstücke Nrn. 427 (t), 428 (t), 429 (t), 430, 431, 451, Gemarkung Bronnamberg, Stadt Zirndorf“, Anlage 1 zur Unterlage 9.3</i>		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>siehe „Entwicklungskonzept für Aufwertungsmaßnahmen, Anlage von artenreichem Extensivgrünland auf drei Ackerflächen in Zirndorf, Flurstücke Nrn. 427 (t), 428 (t), 429 (t), 430, 431, 451, Gemarkung Bronnamberg, Stadt Zirndorf“, Anlage 1 zur Unterlage 9.3</i>		

Anlage 1:

„Entwicklungskonzept für Aufwertungsmaßnahmen, Anlage von artenreichem Extensivgrünland auf drei Ackerflächen in Zirndorf, Flurstücke Nrn. 427 (t), 428 (t), 429 (t), 430, 431, 451, Gemarkung Bronnamburg, Stadt Zirndorf“



Entwicklungskonzept für Aufwertungsmaßnahmen

Anlage von artenreichem Extensivgrünland auf drei Ackerflächen in Zirndorf

Flurstücke Nrn. 427(t), 428(t), 429(t) 430, 431, 451

Gemarkung Bronnamberg

Stadt Zirndorf

Landschaftspflegeverband Mittelfranken

Feuchtwanger Straße 38

91522 Ansbach

Bearbeiter: Dieter Speer, Diplombiologe, Tel. 0981 / 4653-3521, speer@lpv-mfr.de

1. Steckbrief

Angaben zu den Flächen		
Regierungsbezirk:	Mittelfranken	
Gemeinde / Stadt	Zirndorf	
Gemarkung:	Bronnamberg	
Flurnummern / Größe der Teilfläche 1	427(t)	0,2977 ha
	428(t)	0,7530 ha
	429/1	0,1380 ha
	Flächensumme:	1,1887 ha
Flurnummern / Größe der Teilfläche 2	430	0,7347 ha
	431	0,9938 ha
	Flächensumme:	1,7285 ha
Flurnummer / Größe der Teilfläche 3	451	0,3517 ha
	Flächensumme	0,3517 ha
Datum der Ersterfassung:	04.02.2019	
Name des Grundstückseigentümers:	[REDACTED]	
Straße:	[REDACTED]	
PLZ, Ort:	[REDACTED]	
Telefon/Fax:	[REDACTED]	
Rechtliche Sicherung		
Die Flächen werden gesichert durch:	Dingliche Sicherung	
Bestehende Festsetzungen / Verpflichtungen		
Erfassung in der Biotopkartierung	nein	
Schutzstatus nach Art. 12 -16 BayNatSchG	nein	
Wasserschutzgebietszone	nein	
Überschwemmungsgebiet	nein	
Sonstige Fachplanungen:	ABSP Landkreis Fürth	
Ausgangssituation		
Umfeld / benachbarte Nutzungen	Äcker, Grünland, Wald, Naturschutzflächen	
Naturraum-Haupteinheit	D59 Fränkisches Keuper-Lias-Land	
Naturraumeinheit	113 Mittelfränkisches Becken	
Pflege / Unterhalt		
Sicherstellung der Pflege durch:	Eigentümer	

2. Lage

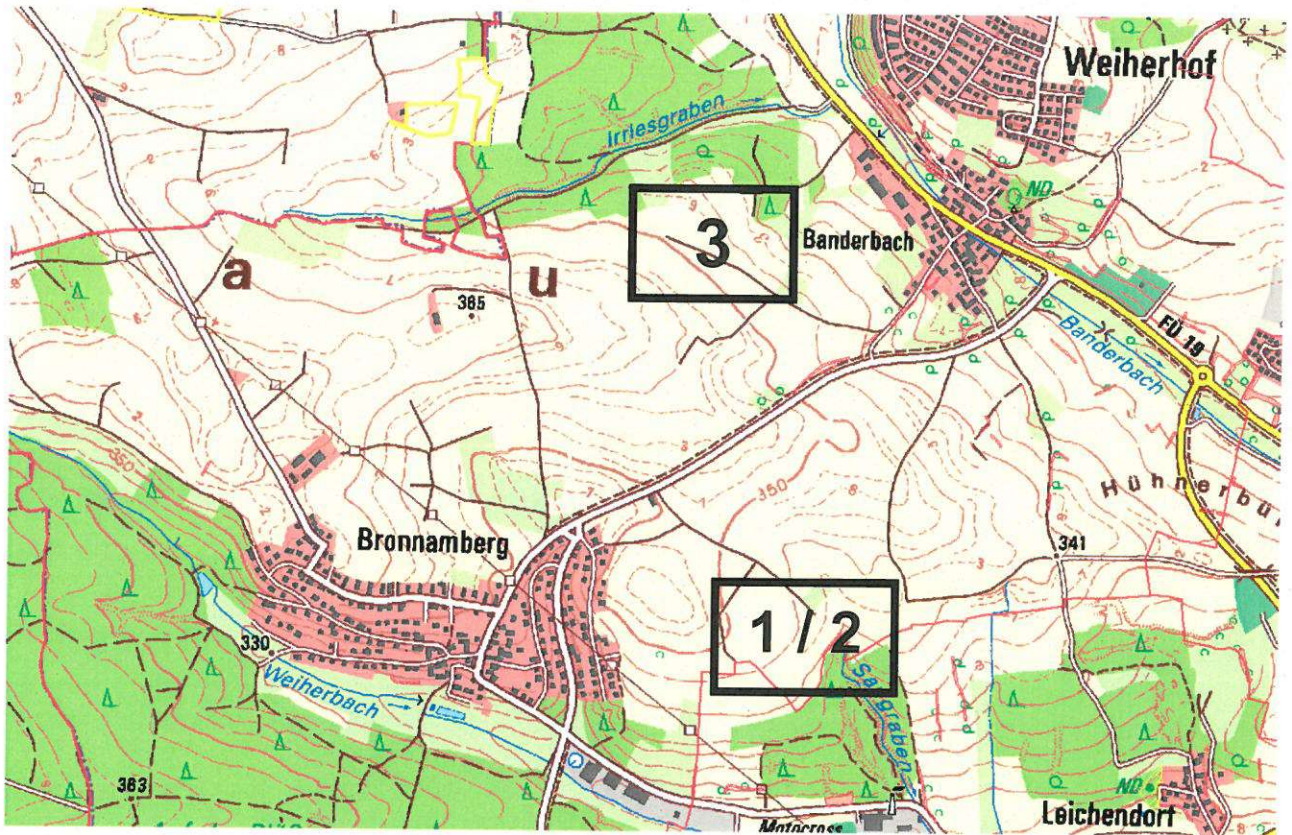


Abb. 1: Die drei Ackerflächen liegen im Gebiet der Stadt Zirndorf, in der Flur zwischen den Stadtteilen Banderbach und Bronnamburg.

Abb. 2 und 3 (nächste Seite): Die Flächen waren in der Vergangenheit als Kurzumtriebsplantagen bewirtschaftet und wurden im Herbst/Winter 2018/19 gerodet.



3. Fotodokumentation

Fläche 1



Abb. 4: Fläche 1, Blick entlang der Westseite nach Süden (alle Fotos vom 02.04.2019)



Abb. 5: Fläche 1, Blick entlang der Ostseite nach Süden.

Fläche 2



Abb. 6: Fläche 2, Blick entlang der Nordwestseite. Im Hintergrund ist das Holz der ehemaligen Kurzumtriebsplantage zwischengelagert.



Abb. 7: Fläche 2, Blick auf den Waldrand an der Südostseite

Fläche 3



Abb. 8: Blick entlang der Südseite nach Westen. Links im Vordergrund schließt direkt eine Naturschutzfläche an (Obstwiese, Hecken, artenreiches Grünland, angelegt 2015/16).



Abb. 9: Blick entlang der Nordseite nach Westen. Links die Ackerfläche, rechts angrenzend eine mehrjährige Blühbrache mit Anschluss an den Wald im Norden.

4. Ausgangssituation

Alle drei Feldstücke waren in den letzten Jahren als Kurzumtriebsplantage (KUP) bewirtschaftet. Die Pappelklone wurden im Herbst 2018 geerntet und die Flächen gerodet.

Die bisher mit schnellwachsenden Gehölzen bestandenen Flächen waren zum Zeitpunkt der Erstaufnahme praktisch vegetationsfreie, bewirtschaftete Äcker (Biotoptyp A11 nach Bayer. Kompensationsverordnung). Nach dem Leitfaden „Bauen im Einklang mit Natur und Landschaft“ handelt es sich um intensiv genutzte Ackerflächen (Kategorie 1, oberer Wert).

Alle drei Ackerflächen liegen in der Feldflur, mit relativ weitem Abstand zu Verkehrs- und Siedlungsflächen (350 bis 550 m), und in mehr oder weniger direkter Nachbarschaft sowohl von landwirtschaftlichen Grundstücken (Äcker, Wiesen) als auch von naturnahen Lebensräumen (Wald bei Flächen 1 und 2, ältere Blühbrache bei Fläche 3).

Geologisch befinden sich die Flächen im mittleren Keuper. Fläche 3 ist mehr oder weniger eben und liegt vollständig im Blasenstein. Die beiden anderen Flächen fallen leicht nach Süden / Südosten ab; sie sind geologisch in ihrem nördlichen Teil dem Blasensandstein und im südlichen Teil den Lehrbergschichten zugeordnet. Letzteres spiegelt sich auf der Fläche in einer nach Süden zunehmenden Bodenfeuchte wider, die hier außerdem durch den Waldschatten auch in Trockenperioden länger anhalten dürfte als in den Blasensandsteinbereichen. Laut Bodenschätzungskarte handelt es sich um sandigen Lehm Boden (Fläche 3) bzw. lehmigen Sand (Flächen 1 und 2) mit für die Region eher guten Ackerzahlen zwischen ca. 41 und 47.

5. Entwicklungsziel

Auf dem vorhandenen, relativ lehmigen und nährstoffhaltigen Boden ist durch düngefreie Bewirtschaftung bzw. entsprechende Pflegemaßnahmen ein Magerrasen bzw. ein deutlich durch Magerkeitszeiger geprägtes Grünland (G214) nicht innerhalb eines überschaubaren Zeitraums von 25 Jahren zu entwickeln.

Das Entwicklungsziel wird deshalb gemäß der Biotopwertliste des BayKompV als G212 „mäßig extensiv genutztes, artenreiches Grünland“ (8 WP) in Kombination mit dem Lebensraumtyp LR6510 (Aufwertung um 1 WP) festgesetzt. Dieser Biotoptyp ist u.a. gekennzeichnet durch eine Deckung wiesentypischer krautiger Blütenpflanzen von mehr als 12,5 %, mehr als 10 solcher Arten auf einer repräsentativen Probefläche von 25 m² (ohne Nährstoffzeiger und Ruderalpflanzen gerechnet), sowie einem Anteil der Magerkeitszeiger von 1 bis 25 %.

6. Einbindung in übergeordnete Fachplanungen

Das Grundstück befindet sich nicht innerhalb von Schutzgebietszonen und ist auch nicht Bestandteil von BayernNetzNatur-Projekten oder anderen Naturschutzfachplanungen.

Für den maßgeblichen Teilraum werden im des Arten- und Biotopschutzprogramm (ABSP) des Landkreises Fürth keine konkreten Ziele oder Maßnahmen benannt. Auch sind mesotrophe Grünlandbereiche dort nicht explizit behandelt. Ableiten lässt sich aus dem ABSP die allgemeine Forderung nach der Schaffung von extensiven Bereichen in der Agrarflur („Extensivierung eines Teils der Äcker und Wiesen“, vgl. Kap. 5.1.2) sowie die Schaffung störungsarmer Lebensräume mit einer Mindestentfernung zu asphaltierten Wegen und bebauten Bereichen von 100 m, zu Wäldern und Feldgehölzen von 150 m (ebd.). Beides ist bei den drei Feldstücken zumindest teilweise gegeben.

Bezugnehmend auf den Rückgang der Artenvielfalt und Individuenzahl insbesondere bei Insekten und Vögeln sind die vorgeschlagenen Maßnahmen und Entwicklungsziele geeignet, einen wichtigen Beitrag, namentlich auch zum „Blühpakt Bayern“ des BStMUV zu leisten.

Artenreiche Wiesen mit einem späten Mähzeitpunkt und düngefreier Bewirtschaftung bieten Lebensraum für eine Vielzahl von Insekten und anderen Wirbellosen, und stellen demgemäß auch Nahrungsflächen beispielsweise für Vögel, Fledermäuse, Amphibien und Reptilien dar. Im Umfeld der hier behandelten Grundstücke sind in den letzten Jahren naturnahe Strukturen geschaffen worden, deren ökologische Funktion durch die neu angelegten Wiesenflächen nochmals aufgewertet wird. Hierzu gehört die Anlage einer artenreichen Wiese mit Hecken, Streuobst und Eidechsenhabitaten direkt benachbart zu Fläche 3 im Jahr 2017 (Förderung nach Landschaftspflegerichtlinien). Weitere Flächenumgestaltungen im Rahmen der staatlichen Förderprogramme sind derzeit beim Landschaftspflegeverband Mittelfranken in der Planung, so dass sich mittelfristig eine wesentliche Verbesserung des Biotopverbunds in der Flur zwischen Banderbach und Bronnamburg ergeben wird.

Den Schutzgütern Boden und Klima wird durch die Neuanlage von Dauergrünland Rechnung getragen (Erosionsschutz, Verminderung der Bewirtschaftungsintensität im Vergleich zu einer normalen Ackerbewirtschaftung, klimarelevante Strukturen, vgl. Anlage 4.2 der BayKompV).

Die durchschnittliche Ackerzahl jeder einzelnen Fläche liegt über dem Landkreisdurchschnitt von 44. Insofern handelt es sich gemäß den „Vollzugshinweisen zur Anwendung der Acker- und Grünlandzahlen gemäß § 9 Abs. 2 Bayerische Kompensationsverordnung“ des BStMUV um einen „für die landwirtschaftliche Nutzung im Sinn des § 15 Abs. 3 BNatSchG besonders geeigneten Boden“. Nachdem das hier vorliegende Konzept keine Herausnahme aus der landwirtschaftlichen Nutzung vorsieht, sondern im Sinne einer produktionsintegrierten Kompensation (PIK) die landwirtschaftliche Nutzung als Extensivgrünland aufrecht erhalten bleibt, wird den Vorgaben des BNatSchG hier Rechnung getragen. Agrarstrukturelle Belange sind insofern nicht berührt.

7. Gestaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen

Die Flächen sollen zu artenreichem Grünland entwickelt und einer extensiven landwirtschaftlichen Nutzung unterzogen werden. Dazu sind die unten aufgeführten Gestaltungsmaßnahmen vorzunehmen bzw. das angegebene Pflegeregime einzuhalten (die Angabe der Entwicklungsziele bezieht sich auf die Biotopwertliste zur Anwendung der BayKompV).

Die gesamte Fläche wird mit einer autochthonen Wiesenmischung eingesät (empfohlen wird die Saatgutmischung „Frischwiese / Fettwiese (Blumen 30%, Gräser 70 %)“ der Rieger-Hofmann GmbH). Nach der Ansaat ist ggf. ein Schröpschnitt erforderlich, um aufkommende Massenwildkräuter (namentlich Ackermelde) zu unterdrücken. Die Herstellung der Wiesenfläche wird vom Landschaftspflegeverband Mittelfranken fachlich und organisatorisch begleitet.

Die Flächen sollen zunächst zweimal jährlich gemäht werden (erste Mahd ab Mitte Juni); nach einigen Jahren kann die Mahdhäufigkeit je nach Vegetationsentwicklung auf einmal jährlich reduziert werden. Das Mähgut ist jeweils von der Fläche zu entfernen. Anzustreben ist eine extensive landwirtschaftliche Nutzung mit Verwertung des Mähguts in einem landwirtschaftlichen Betrieb (produktionsintegrierte Kompensationsmaßnahme / PIK).

Empfohlen wird, die Flächen vor der Einsaat der Wiesenmischung zur weiteren Aushagerung und Bodenvorbereitung eine Vegetationsperiode lang mit Sommergetreide einzusäen.

Die Düngung sowie die Anwendung von Pestiziden ist auf der gesamten Fläche grundsätzlich ausgeschlossen; beim Auftreten problematischer Pflanzen (insbesondere Ampfer, Jakobskreuzkraut) bzw. Schädlingskalamitäten ist ggf. eine Ausnahmegenehmigung der unteren Naturschutzbehörde einzuholen.

8. Entwicklungszeitraum, Pflegeauflage, Kontrollen

Die Fläche wird spätestens zum Zeitpunkt einer Zuordnung zu einem Eingriff bzw. einer Abbuchung vom Ökokonto über die untere Naturschutzbehörde am Landratsamt Fürth in das bayerische Ökoflächenkataster gemeldet.

Ab dem Jahr der Herstellung kann bis zur Abbuchung vom Ökokonto eine Verzinsung der Fläche in Höhe von jährlich 3 % (maximal 30 %) in Anspruch genommen werden.

Die Herstellung und Fertigstellungspflege wird unter fachlicher Betreuung durch den Landschaftspflegeverband Mittelfranken von der Eigentümerin übernommen. Für die laufende Pflege (-mahd) ist vorgesehen einen landwirtschaftlichen Betrieb zu beauftragen und das entnommene Grünut im landwirtschaftlichen Kreislauf zu belassen. Insofern handelt es sich um eine produktionsintegrierte Kompensationsmaßnahme (PIK); im Fall einer landwirtschaftlichen Nutzung können die Flächen als Feldstück gemeldet und dafür Zahlungsansprüche (ZA) aktiviert werden.

Die Pflegeverpflichtung wird auf 25 Jahre festgelegt; anschließend ist die Fläche so lange zu erhalten (Unterhaltungspflege), so lange der zugeordnete Eingriff wirkt. Nach 25 Jahren können u.U. wieder staatliche Förderprogramme in Anspruch genommen werden, sofern diese zur Verfügung stehen.

9. Flächenbilanzierung

Bilanzierung nach Leitfaden "Bauen im Einklang mit Natur und Landschaft"								
Ausgangssituation	Kategorie	Entwicklungsziel	Kategorie	Maßnahme	Flurstück	Fläche (m²)	Faktor	Bilanz (m²)
Acker intensiv genutzt	I o. W.	Artenreiches Grünland	II o. W.	Ansaat, Mahd mit Mähgutabfuhr, Verzicht auf Düngung und Pflanzenschutz	427 (t)	2.977	1	2.977
					428 (t)	7.530	1	7.530
					429/1	1.380	1	1.380
					430	7.347	1	7.347
					431	9.938	1	9.938
					451	3.517	1	3.517
anrechenbare Flächensumme:								32.689 m²

Bilanzierung nach BayKompV								
Ausgangssi- tuation	Wert- punkte	Entwicklungsziel	Wert- punkte	Maßnahme	Flurstück	Fläche	WP Auf- wertung	Bilanz
A11 – Acker intensiv bewirt- schaftet	2	G212 mäßig extensiv genutztes, artenreiches Grünland; LR6510	8 + 1	Ansaat, Mahd mit Mähgutabfuhr, Verzicht auf Dün- gung und Pflan- zenschutz	427 (t)	2.977	7	20.839
					428 (t)	7.530	7	52.710
					429/1	1.380	7	9.660
					430	7.347	7	51.429
					431	9.938	7	69.566
					451	3.517	7	24.619
anrechenbare Wertpunkte:								228.823

03.04.2019

Speer


 Landschaftspflegeverband Mittelfranken
 Feuchtwanger Str. 38 • 91522 Ansbach
 Tel. 0981/ 4653-3520 • Fax / 4653-3535
 info@lpv-mfr.de • www.lpv-mfr.de



10. Bestätigung der Ausgangssituation, der Eignung der Maßnahme, der Flächenbilanzierung sowie der Pflegedauer durch die untere Naturschutzbehörde des Landkreises Fürth

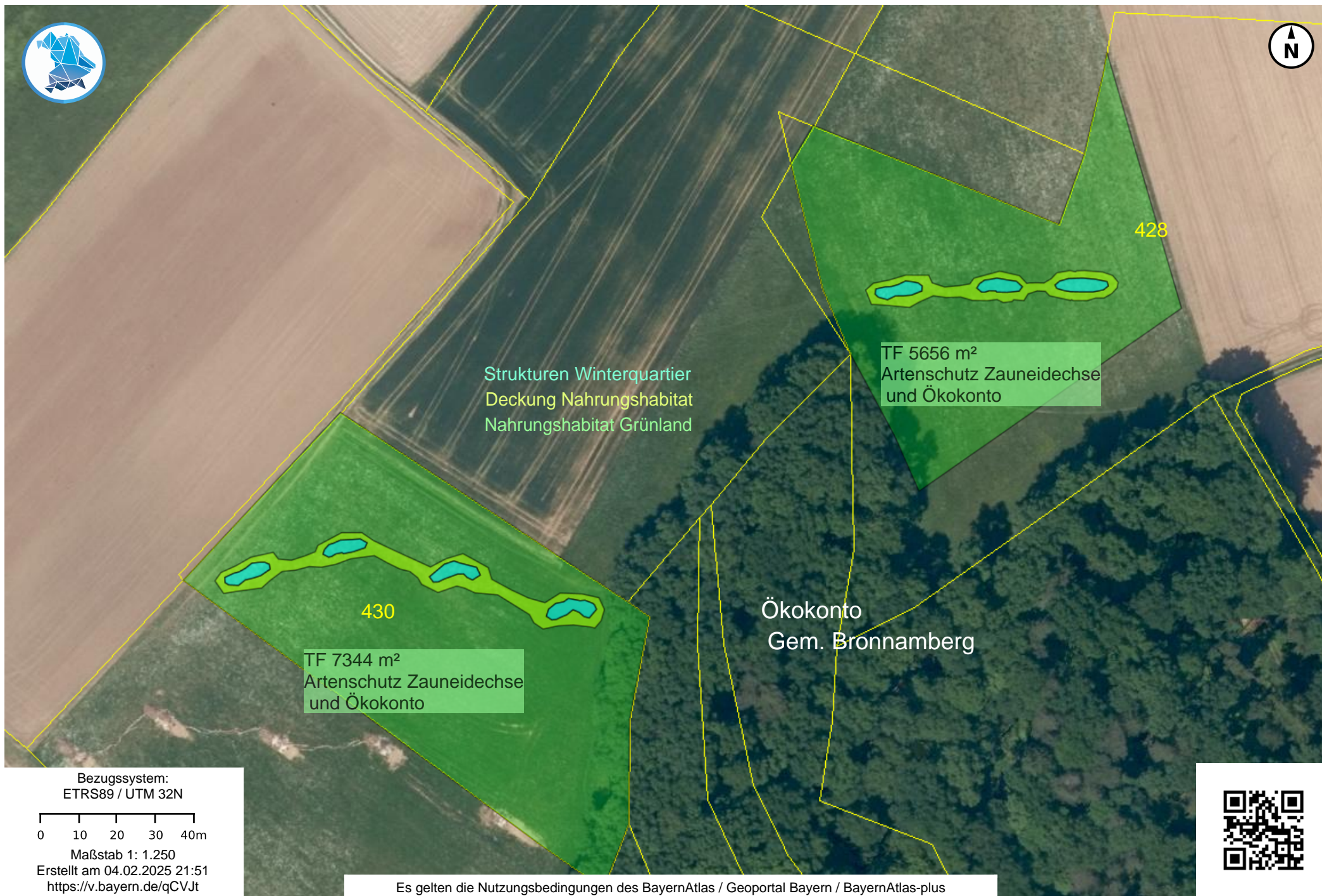
Bearbeiter:

A. Leßmann
 Hauptamtliche Fachkraft
 für Naturschutz und Landschaftspflege

Ort, Datum

Unterschrift / Stempel Naturschutzbehörde


LANDRATSAMT FÜRTH
 Untere Naturschutzbehörde
 Im Pinderpark 2
 90513 Zirndorf



Bilanzierung Ökokonto

Ökokonto Bronnamburg 1 und 2	
Gem. Bronnamburg	
Flnr. 430, 428 TF	
Gesamtfläche:	13.000 m ²
ungebundene Ökokontofläche (Restfläche)	13.000 m ²
Wertpunkte Aufwertung/m ²	7
Bilanz ohne Verzinsung	91.000 WP

Auswirkung Verzinsung			
Beginn		2019	
Ende		2025	
Anzahl Jahre		7	
		Biotoptyp	Anzahl WP * 3%
Wertpunkte Aufwertung/m ² 1. Jahr	4	G211	1560 WP
Wertpunkte Aufwertung/m ² 2. Jahr	7	G212	2730 WP
Wertpunkte Aufwertung/m ² 3. Jahr	7	G212	2730 WP
Wertpunkte Aufwertung/m ² 4. Jahr	7	G212	2730 WP
Wertpunkte Aufwertung/m ² 5. Jahr	7	G212	2730 WP
Wertpunkte Aufwertung/m ² 6. Jahr	7	G212	2730 WP
Wertpunkte Aufwertung/m ² 7. Jahr	7	G212	2730 WP

Bilanz mit Verzinsung	108.940 WP
-----------------------	------------

Stand:

17.01.2025

Bearbeitung:

H. Marquart



Deutsche
Landschaften GmbH

Restfläche nach Abzug	0 m ²
Restmenge ohne Verzinsung	0 WP